Wort Gottes

Mahnungen und Warnungen III

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen
empfangen durch das 'Innere Wort' von
Bertha Dudde

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

+ + + + + + + +

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

+ + + + + + + +

Quelle: https://www.bertha-dudde.org/de

Inhaltsverzeichnis

6347 Ernste Mahnworte....3

Endzeit - Mahnungen und Warnungen....5

0712 Warnung vor falschem Urteil.... Lieblosigkeit der Völker....5
0947 Stunde der Entscheidung.... Mahnung, dem Heiland treu zu bleiben....5
1415 Göttlicher Mahnruf.... Pfingsten....6
1808 Geistige Not.... Verantwortungsgefühl.... Harte Mahnungen....7
3346 Warnung vor dem Ende.... Geistiger Niedergang....7
3471 Mahnung und Hinweis auf das Ende....9
3720 Ankündigung der Katastrophe....10
3949 Hinweis auf Naturkatastrophe.... Dringende Mahnung zur Vorbereitung....10
4287 Ernste Mahnung und Hinweis auf das Ende....11
4765 Hinweis auf das Ende und Mahnung, für Seele zu sorgen....12
4800 Ende der Gnadenzeit.... Ernste Mahnung....12
4838 Hinweis auf große Not.... Glaubenskampf.... Mahnung....13
4904 Mahnung zur Standhaftigkeit im Glauben....14
5079 Ernster Mahnruf, das nahe Ende betreffend....14
5195 Mahnung zum Vorbereiten auf das Ende....15
5223 Geist des Antichristen....16
5383 Ernste Mahnung.... Letzte Phase der Erde....17
5397 Ernster Mahnruf....17
5810 Letzte Rettungsarbeit.... Rufer und Mahner....18
5814 Ernste Mahnung vor dem Ende....19
6079 Gottes mahnende Stimme.... Neue Epoche....20
6655 Ernste Mahnungen und Warnungen Gottes.... Rettungsanker....20
6694 Gottes Warnung vor Qualen der Neubannung....21
6770 Naturgeschehen letzte Mahnung vor dem Ende....22
6835 Unermüdliche Mahnung und Warnung vor dem Ende....23
6870 Endprophezeiungen und Mahnungen....24
7211 Ernste Mahnworte, das Ende betreffend....25
7298 Ernste Mahnung und Hinweis auf das Ende....26
7364 Endermahnung....27
7522 Endermahnung....28
7596 Ernste Endermahnung....28
8854 Große geistige Not.... Warnung vor Neubannung....29
6194 Ernste Ermahnungen....30

Ernste Mahnworte....

B.D. Nr. **6347**
5. September 1955

Eure Tage sind gezählt, da ihr noch auf Erden wandelt.... Diese Worte schrecken euch Menschen nicht, denn ihr glaubet ihnen nicht. Dennoch sollet ihr sie immer wieder hören, auf daß ihr nicht

sagen könnet, ungewarnt geblieben zu sein.... Von vielen Seiten her werden solche Mahnungen euch berühren, weshalb immer wieder eure Gedanken sich damit befassen könnten.... doch bestimmt werdet ihr nicht zur Wandlung eures Denkens und eures Wesens.... Was ihr tut, steht euch frei, doch verantworten müsset ihr euch für euer Handeln, ebendarum, weil ihr nicht ohne Warnung geblieben seid.... Euer Vater im Himmel lässet euch nicht ungewarnt ins Verderben rennen, ansonsten Seine Liebe zu euch begrenzt wäre.... Ihr aber wollet keinen liebenden Gott anerkennen, und das ist euer Verderben, ihr findet keinen Zusammenhang vom Schöpfer zu Seinen Geschöpfen, ihr leugnet einen Gott, Der in Sich die **Liebe** ist, ansonsten es euch ganz begreiflich wäre, daß dieser Gott euch Mahnungen und Warnungen zugehen lässet, eben weil ihr Seine Geschöpfe seid, die Er nicht willkürlich geschaffen hat und willkürlich wieder vergehen lässet, sondern deren Zweck einzig und allein die **Rückkehr** ist zu **Ihm**.... Daß ihr Menschen nicht glauben wollet, ist das größte Übel, denn ihr seid dann allen Vorhaltungen gegenüber unaufgeschlossen, ihr höret nicht auf die Stimme Dessen, Den ihr nicht anerkennen wollet.... Und der Glaube kann euch nicht zwangsmäßig vermittelt werden, er kann in euch nur zum Leben erwachen durch Liebeswirken.... Darum muß euch Menschen immer nur zugerufen werden: Führet ein Liebeleben.... Dazu seid ihr fähig auch ohne Glauben, aber ihr gewinnet bald den Glauben an einen Gott und Vater von Ewigkeit, Der die Welt regieret und auch euer Schicksal in Seinen Händen hält.... Liebe üben kann jeder Mensch, weil ihm dazu reichlich Gelegenheit geboten wird.... Die Liebe**willigkeit** aber ist des Menschen eigenster Trieb, der durch nichts bestimmt wird. Es bleibt euch allen nicht mehr viel Zeit zum Wirken in Liebe.... Aber diese kurze Zeit, die euch noch vergönnt ist, solltet ihr eifrig nützen, und ihr werdet es nicht bereuen.... Ihr solltet Liebe geben allen euren Mitmenschen, und es würde sehr bald euch nicht mehr unwahrscheinlich dünken, daß ihr vor dem Ende steht.... Denn durch die Liebe wird euer Glaube lebendig.... und durch die Liebe wird euer Denken geklärt und recht gerichtet. Darum, wenn ihr nicht glauben zu können vermeint, so leistet doch bewußt die Arbeit an eurer Seele, daß ihr stets euch bemüht, dem Mitmenschen Gutes zu tun, ihn zu erfreuen und zu beglücken, selbstlos ihm Hilfe zu schenken, wenn er in Not ist.... Tut alles an euren Mitmenschen, wofür ihr selbst dankbar wäret, so ihr in gleicher Not euch befändet.... Und immer glaubwürdiger wird euch das sein, was euch nun verkündet wird als Wahrheit: daß ihr kurz vor dem Ende steht.... Gott will euch nur verhelfen zur Seelenreife, und Er will euch bewahren vor einem schrecklichen Lose, das euch aber beschieden ist, wenn ihr alle Mahnungen und Warnungen von Seiner Seite unbeachtet lasset, wenn ihr nicht glaubet.... Alles ist Ihm möglich, aber nicht, euch **wider euren Willen** Seligkeit zu schenken, solange ihr in der Finsternis weilet....

Amen

Warnung vor falschem Urteil.... Lieblosigkeit der Völker....

B.D. Nr. **0712**
15. Dezember 1938

Sehet, ihr Meine Kinder, ihr habt in eurem schwachen Geiste noch nicht die Schätzung für das Rechte und Wahre und müsset euch daher nur allein auf Mein Wort verlassen, das euch recht leiten und vor allem Irrtum bewahren wird, so ihr nur Meinen Willen zu erfüllen trachtet. Um alles recht verstehen zu können, gehört bei weitem mehr, doch will Ich euch schon den Weg weisen, der euch zum rechten Erkennen führt. Doch so euch die innere Stimme warnet, so folget dieser, es ist im Gefühl oft die sicherste Gewähr für Wahrheit verborgen, und so ihr nur nach Wahrheit Verlangen tragt, geht ihr nicht so leicht den Weg des Irrtums. Und so brauchet ihr nicht zu bangen, denn Ich schütze euch, daß ihr nicht der Lüge und dem Irrtum verfallet. Achtet jedoch immer auf Mein Wort. Wo ihr dieses vernehmt, seid ihr auf rechter Bahn.... doch fallet nicht in den Fehler, euer Urteil erstrecken zu wollen auf euch fernliegende, noch nicht erläuterte Gebiete des Wissens. Es wird schon alles zur rechten Zeit euch geboten werden, und zwar in solcher Form, daß ihr es aufnehmen könnt und ihr von dessen Wahrheit überzeugt seid. Indessen versuchet, jegliche Kritik zu vermeiden, auf daß ihr nicht etwas abweiset, was euch einst von Nutzen sein könnte. Dem Herrn des Himmels und der Erde müsset ihr unbegrenztes Vertrauen entgegenbringen, nur dann seid ihr auch würdig, unbegrenzt zu empfangen, und dann wird es euch wie Schuppen von den Augen fallen, und ihr werdet alles verstehen lernen, was euch bisher unverständlich erschien. Doch bewahret euch auch euren Rechtssinn.... das sei euch nahegelegt. Indem ihr verurteilt, könnet ihr großes Unrecht den Menschen zufügen, und immer wird ein mildes Urteil euch zum Segen gereichen, Haß und Rache dagegen nur Schlechtes nach sich ziehen. In das Welt-Geschehen kann Ich als Schöpfer des Himmels und der Erde nimmermehr einstimmen.... Ich kann nicht gutheißen, wenn die Menschen untereinander voll Lieblosigkeit sind.... Ich kann den Haß und die Feindschaft der Völker nicht gutheißen und noch viel weniger Meine Zustimmung geben, wenn das Gebaren der Menschen sich so auswirkt, daß Not, Elend und Sorgen die Folgen sind.... und je eher die Menschen zur Einsicht ihres falschen Handelns kommen, desto eher werden sie Meine Hilfe erwarten dürfen.... Nimmer aber gebe Ich Meinen Beistand zu widerrechtlichem, abschreckendem Tun.... und je weniger Liebe die Menschen füreinander aufbringen, desto weniger Liebe haben sie auch von Mir zu gewärtigen, Ich kann nur dort Mich Selbst offenbaren, wo Ich liebende Herzen finde, wo jedoch Haß- und Rachegefühle die Oberhand haben, halte Ich Mich fern. Es bewähren sich die Menschen oft am ehesten, so sie gemeinsam im Elend sind und sich doch dieses Elend gegenseitig zu lindern versuchen. Dort nehme Ich Aufenthalt, doch wo das Bestreben der Menschen ist, sich Wunden zu schlagen, anstatt solche zu heilen, dort kann Ich nicht weilen, sondern bin weit entfernt von den Menschen, die nicht in der Liebe leben. Und so halte dich nur immer daran, was dir als Grundsatz von oben zugeht: die Liebe zu pflegen gegen jeden Menschen.... für euch soll ein jeder Mensch gleich sein; ihr sollt keinen verächtlich betrachten und jedem gleich Liebes tun, dann wird euer Vater im Himmel Gleiches mit Gleichem vergelten an euch, und Seine Liebe zu euch wird nie aufhören in Ewigkeit....

Amen

Stunde der Entscheidung.... Mahnung, dem Heiland treu zu bleiben....

B.D. Nr. **0947**
4. Juni 1939

In der Zeit der Ernte ist für euch Menschen die Stunde gekommen, wo ihr euch entscheiden müsset, ob ihr Jesus Christus verleugnen oder als Sohn des Allerhöchsten anerkennen wollt.... und es wird euch diese Frage, die an euer Herz gerichtet ist, manche unruhige Stunde bereiten, bis ihr euch frei

entschieden habt.... Der Stimme des Herzens achtet dann und gebt ihr Gehör, denn Ich warne dann einen jeden ernstlich, daß er sich nicht bestimmen lasse um äußeren Vorteils willen.... Ich mahne die Willensschwachen, daß sie aushalten und Mir ihre Treue beweisen sollen.... Ich bin jedem mit Meiner Liebe nahe und lasse ihn diese Liebe fühlen, und Ich werde auch an geeigneter Stelle offensichtlich in Erscheinung treten, daß die Säumigen und Lauen aufmerken sollen und sich besinnen auf ihre Verantwortung der Seele gegenüber. Und Ich will dem Widersacher noch die zaghaften Seelen abringen, Ich will ihnen Kraft geben, daß sie Mich erkennen als ihren Gott und Schöpfer.... ihren Heiland und Erlöser.... und daß sie Mir die Treue halten in vollem Willen. Und also wird ein jeder auch den Segen spüren, der Mich im Gebet anruft, denn Ich verschließe Mein Ohr keiner Stimme, die zu Mir dringt in dieser Not. Nur wer Mich ohne jedes Bedenken hingibt, der wird ohne Meine Gnade sein, denn er verachtet, was Ich ihm geben will, und ist also völlig in den Banden des Feindes. Dann ist auch die Zeit nicht mehr ferne, die durch die Glaubenslosigkeit der Menschheit heraufbeschworen ist.... Es wird die Schar der Meinen eine sehr kleine sein, und darum muß Ich mit lauter Stimme rufen, um die Abtrünnigen zur Umkehr zu bewegen. Ich lasse nicht eines der Erdenkinder ungewarnt, Ich überlasse auch nicht eines von ihnen seinem Schicksal.... und muß daher dort Strenge walten lassen, wo Meiner Liebe nicht geachtet wird.... wo Mein Liebeswerben ohne Erfolg ist.... Und diese Zeit wird bitter sein für alle Ungläubigen. Denn sie haben keinerlei Schutz und Rückhalt. Sie sind schutzlos der Willkür des Verderbers preisgegeben, und Hilfe kann ihnen nur noch werden, wenn sie sich abwenden von der Welt und zu Mir ihre Zuflucht nehmen. Wenn niemand ihnen helfen kann, dann ergreifen sie den Strohhalm, um sich daran zu klammern, und so sie in solcher Not noch nach Mir rufen, erhöre Ich ihr Gebet und lasse ihnen Meine Gnaden zukommen im Übermaß, auf daß sie erstarken und sich Mir immer inniger zuwenden. Diese Zeit ist nahe, und es gehen schon alle Anzeichen voraus, die euch aufmerksam machen sollen, daß sich Mein Wort erfüllet zu seiner Zeit.... Es soll euch, die ihr Mir dienen wollt, anspornen zu äußerster Tätigkeit, auf daß Beistand gewährt wird jenen, die in Mir ihren Herrn und Heiland erkennen.... auf daß sie nicht schwach werden in der Zeit der Not....

Amen

Göttlicher Mahnruf.... Pfingsten....

B.D. Nr. **1415**
12. Mai 1940

Dies soll Mein Geist euch künden, daß ihr in arger Gefahr seid, euer Leben zu verlieren, die ihr Meinen Worten nicht Glauben schenkt. Meine Liebe trägt euch Hilfe an, und ihr weiset sie von euch.... Meine Liebe sendet euch das Brot des Himmels, um euch zu stärken im Kampf wider alles Böse.... Meine Liebe warnet euch und will euch zum Guten lenken.... Meine Liebe gibt euch Aufklärung, daß ihr fehlgeht, und Meine Liebe will euch Licht bringen.... Und ihr achtet dieser Liebe nicht, ihr weiset sie von euch, ihr nehmet nicht Kenntnis von Meinem Wort, ihr ändert euer Leben nicht und wandelt weiter den Weg, der in die Irre führt. Und ihr setzet bringet? dadurch euer Leben in Gefahr, ihr bedenket nicht, daß ihr dem ewigen Verderben entgegengeht. Denn Ich kann euch nicht davor bewahren, wenn ihr selbst danach verlangt. Und euer Handeln **beweist** es, **daß** ihr danach verlangt. Und alle Meine Boten bemühen sich vergebens, euch rechtes Denken zu lehren; euer Widerstand wird immer stärker, ihr schließet die Augen und die Ohren, um nicht zu vernehmen den Ruf von oben. Ihr fesselt euren Geist und gebet ihm nicht die Freiheit, und ihr werdet daher niemals wissend werden, denn Ich kann mit Meinem Geist nur die Menschen bedenken, die ihr Herz öffnen und Meinen Geist begehren. Nur diesen kann Ich die Kraft zukommen lassen, und nie kann die Welt Meine Stimme hören. Doch euch, die ihr euer Herz verschließet Meiner Stimme, wird sie laut und drohend ertönen müssen, und Schrecken und Entsetzen wird diese Stimme bei euch auslösen, so ihr der Stimme der Liebe nicht Gehör schenken wollt. So Meine liebevollen Ermahnungen ungehört verhallen, muß Mein Ruf laut und vernehmbar euch ertönen, doch zu eurem Entsetzen.... Ich warte nur noch kurze Zeit und versuche noch zuvor zu gewinnen alle, die sich Mir nicht widersetzen. Doch die Stunde ist nicht mehr fern, und alle Meine Engel sind angewiesen, Mir zu dienen.... Alles, was in der Liebe steht, ist tätig und suchet den Menschen Hilfe zu bringen, und überall, wo Not ist, klopfen sie an und suchen die Gedanken hinzulenken zu Mir.... Und die bei Mir verbleiben, denen stehe Ich bei mit

Meiner Kraft und Meiner Liebe.... Und deren Los ist wahrlich besser, wenngleich es irdisch untragbar erscheint, denn sie haben zu Mir gefunden, und Ich lasse sie nicht von Mir.... Denn Meine Liebe suchet alle Seelen, die noch nicht gänzlich wider Mich sind, zu erretten aus der Macht des Bösen. Und Ich segne, die zu Mir finden in ihrer Not, denn sie werden das ewige Leben gewinnen, so sie das irdische Leben verlieren, sie werden eingehen in das Land des Friedens, wo alle Not von ihnen genommen ist....

Amen

Geistige Not.... Verantwortungsgefühl.... Harte Mahnungen....

B.D. Nr. **1808**
18. Februar 1941

Wie unverantwortlich handeln die Menschen ihrer Seele gegenüber, so sie sich der rechten Erkenntnis verschließen und jede ihnen zugesendete Hilfe abweisen. Es ist jede Mahnung und Warnung vergeblich, sie legen ihrem Leben zu wenig Bedeutung bei und haben auch kein Verantwortungsgefühl. Und doch ist Gott in Seiner Langmut und Geduld immer wieder bemüht, sie zum rechten Denken zu erziehen, doch sie erkennen dies nicht. Und je hartnäckiger sie sich Seinem Wort verschließen, desto dicker wird die Umhüllung der Seele, und es gehören sehr starke Erschütterungen dazu, daß diese Hüllen bersten und die Seele frei wird. Die geistige Not ist weit größer, als der einzelne Mensch es zu erkennen vermag. Selten nur ist ein gläubiger Mensch dabei, wo mehrere versammelt sind, und es wird dieser Gläubige verlacht, wo er gehört werden sollte.... Selten nur dringt das göttliche Wort ein in die Herzen der Menschen, denn die Welt will etwas anderes hören, sie will weltlich unterhalten werden, sie will sich zerstreuen und erfreuen an irdischen Reden, sie will keine Belehrungen und keine Hinweise auf den Leibestod; sie verlangt nur zu leben, d.h., das Erdenleben auszunützen und zu genießen. Und dazu sind ihr die göttlichen Worte ein Hindernis, sie hemmen den Drang nach dem irdischen Leben, sie hemmen den Freudentaumel und beschneiden den irdischen Genuß. Je beschränkter die Menschen sind, desto schwerer ist ihnen das göttliche Wirken zu erklären, denn dann haben sie für geistiges Erleben kein Verständnis, und sie suchen nun das mangelnde Verständnis mit erhöhtem Weltverlangen auszugleichen, denn sie empfinden das ihnen Unverständliche nur als Druck und Belastung und wollen dem entgehen, indem sie der Welt nun erst recht huldigen. Und ohne den Willen zum Erkennen der Wahrheit kann diese ihnen nicht geboten werden, und wird sie ihnen geboten, dann verstehen sie es nicht, weil sie den Willen dazu nicht haben und das Verlangen nach Gott nur schwach in ihnen entwickelt ist. Und daher muß Gott ihnen andere Mahner senden, die alles Verlangen nach weltlichen Genüssen in ihnen verstummen lassen. Er muß sie härter anfassen, weil sie der linden Berührungen nicht achten, weil sie die Nähe Gottes nicht spüren, so Er Sich ihnen kundtut. Und so wird der Menschheit ein immer härteres Los auferlegt, und sie wird unter dem Druck schmachten müssen und in der Welt und ihren vermeintlichen Freuden keine Entschädigung finden. Das Leben wird so schwer zu tragen sein, daß der wahre Trost nur zu finden sein wird bei Gott.... in Seinem Wort, das Seine Liebe und Barmherzigkeit jedem verheißt, der sich Ihm zuwendet und die Welt dahingibt....

Amen

Warnung vor dem Ende.... Geistiger Niedergang....

B.D. Nr. **3346**
26. November 1944

Unverkennbar geht die Menschheit dem geistigen Niedergang entgegen, denn sie verfolgt nur noch ein irdisches Ziel.... die Verbesserung des leiblichen Lebens, der irdischen Verhältnisse und die Vermehrung irdischen Besitzes. Alles dieses ist aber der eigentlichen Bestimmung zuwidergerichtet, denn die Bestimmung des Menschen ist, irdische Begehren zu überwinden und nur geistige Ziele anzustreben, also sich geistig zur Höhe zu entwickeln. So aber der geistige Niedergang offensichtlich erkennbar ist, müssen noch die letzten Mittel angewandt werden, um diesen aufzuhalten oder einzelne Menschen davor zurückzuhalten. Und darum erlebt die Erde ein übergroßes Maß von Leiden, aus denen die Menschen ihren Nutzen ziehen sollen.... abzulassen von irdischen Wünschen

und Begierden und statt dessen geistig zu streben. Sowie das Leid diesen Zweck erfüllt, ist es nicht vergeblich den Menschen auferlegt worden, und der Segen des Leides wird nicht abzuleugnen sein. Denn nun erst verfolgt der Mensch sein Ziel, und nun erst reifet die Seele, d.h., sie sucht den Zusammenschluß mit Gott und formt sich nach Seinem Willen.... Doch nur ein kleiner Teil der Menschheit wird diesen Zusammenschluß mit Gott bewußt anstreben und sich trotz geistigem Niedergang aufwärtsentwickeln. Die Mehrzahl der Menschen aber ist nicht aufgeschlossen, und sie weisen auch jede Belehrung ab, wie sie zum Ziel gelangen können und welches Ziel dem einzelnen gesteckt ist. Doch Gott gibt ihm bis zum letzten Ende noch immerwährend Gelegenheit, sich zu wandeln, und Er zeigt ihm häufig genug die Vergänglichkeit irdischen Besitzes, so daß der denkende Mensch nun seine Gedanken in das geistige Reich schweifen läßt und aus diesem auch Antwort bekommen kann. Und es werden so manche Menschen abseits ihres Besitzes stehen und irdische Güter geringzuschätzen lernen, und jedes Lösen davon kettet sie mehr an das geistige Reich, das ihnen nun Ersatz zu bieten beginnt, sowie sie vom Schicksal karg bedacht werden und ihr irdischer Reichtum der Vernichtung anheimfällt. Dann beginnt auch für den Menschen ein neuer Abschnitt seines Erdenlebens.... er ist am Scheideweg angelangt und hat sich nach der rechten Richtung entschlossen, er strebt der Wahrheit entgegen und mit ihr der ewigen Gottheit, Die ihm nun überall entgegentritt, wenn auch zuvor noch unerkannt. Dann ist seine Seele gerettet vor dem geistigen Untergang, denn jegliches Streben zu Gott wird erfolgreich sein und den Menschen vor dem geistigen Verfall bewahren, und das Ende trifft ihn nicht unvorbereitet.... (26.11.1944) Denn das Ende steht kurz bevor.... Und es ist darum weitaus wichtiger, Vorkehrungen für seine Seele zu treffen, als das irdische Leben gestalten zu wollen zu seinen Gunsten. Es soll das irdische Leben nur noch genützet werden zu geistigem Streben, zur Arbeit an seiner Seele, es sollen geistige Bindungen gepflegt werden, geistige Gespräche geführt und der Not der irrenden Seelen gedacht werden, es soll ein jeder sich selbst zu wandeln suchen zur Liebe und also leben, als sei ein jeder Tag der letzte. Es soll die Verbindung mit der geistigen Welt aufrechterhalten werden, d.h., die Gedanken sollen immer suchend und fragend in das geistige Reich gerichtet sein, woher ihm auch die Antwort gedanklich zugeleitet wird.... Es sollen alle Vorkehrungen getroffen werden für ein baldiges Hinscheiden, jedoch nur in bezug auf das geistige Nachleben, nicht aber für die Welt, denn diese bestehet nicht mehr lange, und jede Sorge um das Wohlergehen des Körpers oder um irdischen Besitz ist unnütz.... Denn es geht dem Ende entgegen.... Ob das Ende nun schnell oder weniger schnell zu erwarten ist, ist belanglos, denn jeder Tag ist wichtig und soll darum nicht leichtgenommen werden, niemand soll aufschieben auf morgen, was er heut schon tun kann, denn er weiß nicht, ob er noch das Ende, das kurz bevorsteht, erleben wird. Und darum mahnet und warnet euch Gott schon lange zuvor, auf daß euch das Ende nicht überrascht, auf daß es euch nicht gänzlich unvorbereitet finde und ihr es fürchten müsset. Denn Gott will euch erretten, Er will euch bewahren vor einem nochmaligen Erdengang, Er will euch helfen, daß ihr nicht zu jenen gehört, die am Ende verdammt werden, die völlig zur Lieblosigkeit werden und darum dem Satan angehören. Darum sendet Er euch zuvor Seine Boten und gibt euch Kunde von dem, was euch erwartet; Er läßt euch nicht ungewarnt, Er spricht durch Seine Boten immer und immer wieder zu euch und ermahnet euch, eurer Seele zu gedenken, Er zeigt es euch, wie vergänglich irdisches Gut ist, und hilft euch dadurch, euch zu lösen von der Materie. Er bringt euch Sein Wort nahe und gibt euch dadurch Aufklärung über die Sünde und ihre Folgen, über die Folgen des verkehrten Willens und einem Leben ohne Liebe.... Er setzt euch aber auch in Kenntnis von dem Segen eines recht genützten Willens, von eurem Endziel und den Freuden des ewigen Lebens.... Er will euch hinüberziehen in das geistige Reich, wo Licht und Seligkeit ist, und vermittelt euch darum das Wissen durch Sein Wort. Doch es bleibt euch überlassen, ob ihr Seine liebevolle Fürsorge für euch auswertet und euch wandelt zur Liebe.... Doch das Ende kommt unwiderruflich, und selig, der sich vorbereitet, der die Welt lässet und nur das geistige Reich zu erringen trachtet.... Denn er wird das Ende nicht zu fürchten brauchen, weil er sein Leben in der Ewigkeit fortsetzet in Licht und Seligkeit....

Amen

Mahnung und Hinweis auf das Ende....

B.D. Nr. **3471**
22. April 1945

O daß ihr euch besinnen möchtet und des nahen Endes gedenken.... Eure Seelen leben noch zu sehr in der irdischen Welt, sie haben noch nicht den Wert der Gabe erkannt, die aus dem geistigen Reich zur Erde strömt. Unentwegt könnten die Menschen schöpfen aus dem Quell des ewigen Lebens und sich daraus die Kraft holen, die sie benötigen irdisch sowohl als auch für ihren geistigen Fortschritt. Doch teilnahmslos gehen sie an diesem Quell vorüber.... sie achten nicht des göttlichen Wortes, sie öffnen ihre Herzen nicht durch Nachdenken und Fragen über Sinn und Zweck des Erdenlebens, sie verharren in Abwehr, so ihnen davon Kenntnis gegeben wird, und sie nützen die Zeit nicht, die ihnen noch bleibt bis zum Ende und die nur noch sehr kurz ist. Das Erdenleben geht vorüber und mit ihm auch alle Annehmlichkeiten, die den Menschen betören, solange er auf Erden weilt. Doch die Seele lebt weiter, auch nach dem Tode des Leibes, und die Seele ist es, die die Folgen des Erdenlebens tragen muß. Und sie wird in großer Not sein, sie wird darben müssen und unsagbare Qualen ausstehen, weil sie sich in einem Zustand befindet, der nicht tauglich ist zum Eingang ins Lichtreich, wo Seligkeit und Frieden ist. Sie kann nur ihrem Reifezustand gemäß bedacht werden im jenseitigen Reich, und also wird sie bitter büßen müssen, daß sie ihr Erdenleben nicht ausgenützt und es zur Höherentwicklung der Seele angewandt hat. Und Gott weiß um ihr Los, dem sie entgegengeht, und Er möchte ihr Hilfe bringen, Er möchte sie bewahren davor und sie noch in letzter Stunde anregen zur Tätigkeit an sich selbst, Er möchte sie entreißen ihrem Schicksal, das sie sich selbst bereitet.... Und Er kommt den Menschen ständig entgegen in Seinem Wort, doch zumeist ohne Erfolg.... Er offenbart Sich im Leid, doch sie achten Seiner nicht, sie wenden sich stets mehr und mehr von Ihm ab, weil sie im Leid nicht die Liebe des Vaters zu Seinen Kindern zu sehen vermögen. Und so vergeht die Zeit, und das Ende kommt immer näher.... und mit ihm der Tag des Gerichtes, an dem sich die Menschen verantworten müssen und Lohn oder Strafe empfangen. Und es wird der Tag furchtbar sein für die Mehrzahl der Menschen, denn nur wenige sind Gott ergeben, nur wenige stehen im Glauben an Ihn, nur wenige leben in der Liebe, so daß sie bestehen können vor Gott am Tage des Gerichtes.... Und es wird Heulen und Zähneknirschen sein, denn alles Gott-Gegnerische wird bedacht werden nach Gerechtigkeit. Es wird in weitester Gottferne schmachten müssen in härtester Gefangenschaft, es wird gebannt werden wieder in der festesten Materie auf der neuen Erde.... Es ist ein Wandlungsprozeß von unvorstellbarer Bedeutung, daß das Geistige wieder in einen Zustand versetzt wird, den es vor endlosen Zeiten schon überwunden hatte, und es nun wieder den Gang gehen muß durch zahllose Schöpfungen, um wieder das Stadium zu erreichen, das ihm den freien Willen einträgt. Doch es hat selbst diesen Zustand verschuldet, weil sein freier Wille verkehrt gerichtet ist, dem Bösen, dem Gegenpol Gottes, zugewandt, dessen Reich es nun wieder durchwandeln muß, bis es sich Gott von selbst zuwendet und sich dadurch erlöst. Und darum mahnet Gott die Menschen unentwegt, und Er sucht sie noch vor dem Ende zur Umkehr zu bewegen, Er bringt Sich Selbst ihnen nahe, auf daß sie Ihn erkennen und anstreben sollen; Er sucht durch Leid und Trübsal auf sie einzuwirken, daß sie Ihn rufen und so ihre Zugehörigkeit zu Ihm bekunden, Er sucht ihren Willen zu wandeln, daß er sich abwende von der Welt und ihren Freuden, Er sendet Boten aus dem geistigen Reich ihnen entgegen, die sie erkennen können, wenn sie willig sind, und Er spricht durch diese zu ihnen, sie hinweisend auf das Ende, auf den Segen der Liebe und die Gefahr der Lieblosigkeit, Er vermittelt ihnen Gnaden über Gnaden und pocht an ihre Herzen.... Denn die Zeit ist kurz bis zum Ende, aber die Zeit der Bannung in der neuen Erlösungsepoche endlos lang.... Und Gottes Liebe und Erbarmung aber gilt ständig Seinen Geschöpfen, Seinen Kindern, die sich verirrt haben und die Er wiedergewinnen will für Sich, die Er einführen will in ihr Vaterhaus, in ihre Heimat, in das geistige Reich, wo nur die Liebe regieret, wo Friede ist und Eintracht und Seligkeit und wo sie in der Nähe des Vaters unaussprechlich glücklich sind....

Amen

Ankündigung der Katastrophe....

B.D. Nr. **3720**
22. März 1946

Was euch Mein Geist kündet, das nehmet an ohne Widerstreben. Denn Ich bediene Mich eurer, um den Menschen Meinen Willen kundzutun, und so dürfet ihr Mir keinen Widerstand entgegensetzen, so Ich durch euch reden will. Ich kündige euch an, daß ihr euch schon im Beginn des inneren Aufruhrs der Erde befindet, daß nur noch kurze Zeit vergeht, da Ich durch Meine Macht in Erscheinung trete, und daß ihr darum nicht mehr lange zögern sollt, euch vorzubereiten auf die Zeit eures Wirkens. Wenn Ich immer und immer wieder euch die Stunde Meines Eingriffes so nahe vor Augen halte, so geschieht das um eurer selbst willen, denn nicht ernst genug könnet ihr den euch bevorstehenden Lebensabschnitt nehmen, den Mein Eingriff einleitet und der euch dem letzten Ende immer näher bringt. Ich muß euch warnen und mahnen stets und ständig, auf daß ihr nicht lau werdet in eurem Streben nach oben.... Und so Ich euch immer wieder eine Frist gebe, geschieht dies nur aus Liebe zu euch, denn noch lebet ihr trotz der irdischen Not in erträglichen Verhältnissen gegenüber denen, die nach Meinem Eingriff euch beschieden sind. Und Ich will euch vorbereiten, so daß ihr trotz größter irdischer Not doch derer Herr werdet mit Meiner Hilfe. Nichts ist unüberwindlich, so ihr Mich um Unterstützung angeht, doch diesen festen Glauben sollet ihr zuvor gewinnen. Doch die euch gesetzte Frist verringert sich von Tag zu Tag, von Stunde zu Stunde. Und unwiderruflich kommt der Tag heran, da Ich Mich äußere durch die Naturelemente. Und daher rufe Ich euch immer wieder zu: Gedenket des euch Bevorstehenden, nehmet Meine Ankündigungen ernst, denn Ich spreche nicht umsonst durch Meine Diener auf Erden zu euch Menschen, rechnet damit so sicher, wie ihr mit der Nacht nach einem Tage rechnet, und bereitet euch vor, daß für euch nach der Nacht wieder ein Morgen kommt.... irdisch sowohl als auch geistig.... Denn so Ich euch das Leben belasse, steht euch trotz großer leiblicher Not noch eine Gnadenzeit bevor, die ihr ausgiebig nützen könnet zum Heil eurer Seelen. Immer wieder poche Ich an eure Herzen, immer wieder weise Ich darauf hin, daß das Ende nahe ist und daß Ich noch gewinnen will für Mich, die Mir und Meinem Wort Glauben schenken. Immer wieder rufe Ich euch durch Meine Boten zu: Lebet in der Liebe, und eure Seelen werden gerettet sein für die Ewigkeit.... Meine Mahnungen und Warnungen werden sich wiederholen, bis die Stunde gekommen ist, die Ich festgesetzt habe seit Ewigkeit, die schon lange fällig wäre dem Geisteszustand der Menschen zufolge. Doch Meine Liebe und Erbarmung hält die Frist aufrecht, um euch allen Gelegenheit zu geben, an euch zu arbeiten in Hinsicht des Kommenden. Lasset Meine Mahnungen und Warnungen nicht ungehört verhallen, sondern beachtet sie, denn der Tag ist nicht mehr fern....

Amen

Hinweis auf Naturkatastrophe.... Dringende Mahnung zur Vorbereitung....

B.D. Nr. **3949**
1. Januar 1947

Euch allen, die ihr Mein Wort empfanget, euch rufe Ich zu: Bereitet euch vor auf die kommende Zeit, die große Veränderungen eurer Lebenslage bringen wird, die euch vor große Aufgaben stellen wird geistig und irdisch und die ihr darum nicht ernst genug nehmen könnet, so ihr an eurer Seele nicht Schaden nehmen wollet. Denn ihr müsset zuvor schon Kraft schöpfen, weil übergroße Anforderungen an euch gestellt werden, sowohl geistig als auch irdisch. Es wird das Erdenleben so schwer auf euch lasten, daß ihr nur mit Mir und Meiner Hilfe es ertragen könnet, und also müsset ihr als erstes mit Mir verbunden bleiben, ihr dürfet nicht in eurem Glauben wankend werden und denken, daß Ich euch verlassen habe, denn ihr könnt nur im Glauben an Mich Trost und Kraft finden, dann werdet ihr zu Mir kommen, und Ich werde euch helfen. Und ob auch um euch viele abfallen werden vom Glauben angesichts der großen Not, die unwiderruflich kommen wird.... bleibet standhaft und Mir in euren Herzen zugewandt, und ihr werdet Mich und Meine Gegenwart spüren, ihr werdet allzeit die Hilfe finden, die Ich euch verheißen habe. Noch vermöget ihr nicht zu glauben an das, was Ich euch verkündet habe immer und immer wieder, noch scheint es euch zweifelhaft, daß Ich Selbst offensichtlich in Erscheinung trete.... Doch die Stunde rückt immer näher und mit ihr ein völliger Umschwung der gewohnten Lebensverhältnisse.... Und darauf sollt ihr euch vorbereiten, indem ihr

euch zuvor schon löset von jeglicher Materie, indem ihr Mir allein eure weitere Lebensführung überlasset und im vollen Glauben an Mich nur noch sorget für eure Seele. Denn das Irdische könnet ihr euch nicht erhalten, und ob ihr noch so viel sorget, wenn Ich es für euch zuträglicher finde, daß ihr es verlieret.... Doch was Ich euch erhalten will, das wird auch nicht von den Naturgewalten berührt werden, durch die Ich Mich äußere. Glaubet daran, daß Ich eines jeden Schicksal lenke Meiner Liebe und Weisheit entsprechend und daß jede ängstliche Sorge von euch unbegründet ist. Ich Selbst sorge für die Meinen so, daß sie zu möglichst hoher Seelenreife gelangen können noch auf Erden. Denn die Zeit bis zum Ende ist nur noch kurz, und es bedeutet dies für viele auch eine verkürzte Erdenlebenszeit; sie sollen und können jedoch auch in kürzerer Zeit das Ziel erreichen, weil Meine Liebe ihnen jede Möglichkeit erschließet. Darum nehmet Meine Worte ernst, rechnet mit einem baldigen Ende und mit der vor dem Ende eintretenden Naturkatastrophe, und erwartet sie täglich, denn sie kommt überraschend auch für die Meinen. Und vertrauet euch Mir schrankenlos an.... Ich verlasse euch ewiglich nicht, so ihr nur Meiner gedenket, und Ich höre euch, so ihr im Herzen zu Mir rufet. Doch nützet die kurze Zeit zuvor ausgiebig, lasset alles irdische Streben, und suchet nur geistige Vorteile zu gewinnen. Und bleibet Mir treu auch in größter irdischer Not, und ihr werdet Mich als ständigen Helfer zur Seite haben, ihr werdet offensichtlich Meine oft wunderbare Hilfe erfahren, denn diese habe Ich euch zugesagt, und Mein Wort ist und bleibt ewige Wahrheit. Glaubet daran und also auch an die kommende große Notzeit, und bereitet euch darauf vor, indem ihr ständig Kraft schöpfet aus Meinem Wort, indem ihr Mich inniger denn je suchet und mit Mir in ständiger Verbindung bleibet durch Gebet und Liebeswirken, denn ihr werdet viel Kraft benötigen, auf daß ihr nicht schwach werdet, so Ich Mich Selbst äußere durch die Naturgewalten.... Doch fürchtet nichts, was auch kommen mag, denn die Meinen schütze Ich, auf daß sie Mir in der letzten Zeit vor dem Ende starke Stützen auf Erden werden, die Mir helfen sollen, Mein Wort zu verbreiten, auf daß noch die Seelen gerettet werden, die eines guten Willens sind....

Amen

Ernste Mahnung und Hinweis auf das Ende....

B.D. Nr. **4287**
27. April 1948

Besinnet euch auf den Ernst der Stunde. Der Wille, zu leben und sich ein erträgliches Dasein zu schaffen, ist überaus stark im Menschen entwickelt, und jeder Gedanke hat irdisches Wohlleben zum Ziel. Und es vergeht die Zeit, ohne einen Nutzen für die Seele zu bringen, das Ende rückt immer näher, die Entfernung von Mir wird immer größer, im Taumel von irdischen Genüssen suchen die Menschen sich zu befriedigen, nur der Welt zollen sie Beachtung, und sie gedenken des Todes nicht und dessen, was nach dem Tode kommet. Und ob Ich auch mahne und warne, es verhallen Meine Worte ungehört, oder sie werden nicht befolgt. Es ist ein Zustand größter Verwirrung, irdisch sowohl als geistig, der Abfall von Mir wird immer größer, und die wenigen, die zu Mir halten, sind schwachen Glaubens und sehen bangend der Zukunft entgegen. Von Meiner Gnade sind sie wohl berührt, doch sie erkennen Mich noch nicht, wie Ich erkannt werden will. Und immer wieder spreche Ich daher zu ihnen Worte der Liebe und des Zuspruchs und gebe ihnen die Verheißung, daß Ich sie nicht verlasse, mag die Not auch riesengroß erscheinen. Doch letztere ist unvermeidlich, denn Ich will die Meinen an Mich ketten, sie sollen nicht anderswo Trost und Hilfe suchen als nur bei Mir; Ich will, daß sie ständig zu Mir ihre Zuflucht nehmen und also Mich nicht mehr ausschalten im Denken, Tun und Wollen. Dann werden sie auch durchhalten und nicht verlorengehen. Ihr aber, die ihr die Welt suchet, die ihr euch nicht zu trennen vermögt vom Irdischen, ihr werdet noch Schweres erleben, denn auch euch muß es zum Bewußtsein gebracht werden, daß eures Bleibens auf dieser Erde nicht ewig ist und daß ihr anstrebt, was vergänglich ist und wertlos für die Ewigkeit. Ihr müsset immer wieder hingeben, was ihr euch erwerbet, bis ihr euch im Herzen löset davon, dann erst seid ihr aufnahmefähig für geistige Güter, dann erst werdet ihr Mein Wort anhören und es in euer Herz aufnehmen, so ihr guten Willens seid. Ich suche noch zu retten die Seelen, die noch nicht völlig verdorben sind, und um dieser Seelen willen wird die Not noch größer, wie Ich es euch vorausgesagt habe durch Seher und Propheten. Ihr müsset die Wahrheit Meines Wortes erkennen, denn ständig habe Ich euch auf diese Not hingewiesen

und euch das Erdendasein als fast unerträglich hingestellt.... Ihr müsset Meinen Worten Glauben schenken, ihr dürfet sie nicht gleichgültig abtun und darüber hinweggehen, sondern ihr müsset euer Leben danach einstellen, ihr müsset Kritik üben an euch selbst und euren Lebenswandel Meinen Geboten entsprechend führen, ihr müsset an der Seele arbeiten, euch bemühen eines Wandels in Liebe und ständig Mich suchen in Gedanken und innigem Gebet. Dann werdet ihr die schwere Zeit überstehen, weil es euch nie an Kraft mangeln wird; ihr werdet großen Nutzen ziehen für eure Seele, selbst wenn ihr irdisch in Not und Elend lebt. Bald ist das Ende, und bald bricht für euch eine selige Zeit an, so ihr Mir folget, so ihr Meine Mahnungen und Warnungen beachtet und euch vorbereitet auf die letzte Zeit, so ihr Mir treu bleibet bis zum Ende....

Amen

Hinweis auf das Ende und Mahnung, für Seele zu sorgen....

B.D. Nr. **4765**
26. Oktober 1949

Alles weiset auf das Ende hin.... Sehet um euch, und gebt euch keiner Täuschung hin, daß ihr annehmet, irdisch emporzusteigen und ihr die Notzeit überwunden zu haben glaubt. Sie bricht erst an, und was ihr erleben werdet, übertrifft alles bisherige. Achtet auf die Zeichen der Zeit, und vergleichet sie mit dem, was Ich euch angekündigt habe. Ihr wollet es nicht wahrhaben, daß die letzte Zeit gekommen ist, und darum achtet ihr nicht Meiner Ankündigungen. Und doch werdet ihr nicht verschont bleiben, sondern Zeugen sein für die Wahrheit Meines Wortes. Nur würdet ihr weit mehr gewinnen, so ihr glaubt und Mein offensichtliches Wirken erkennet. Ihr werdet viel gewinnen für eure Seelen, denn es kräftigt sich dann euer Glaube und hilft euch auch, die schwere Zeit zu ertragen. Es wird der Tag herankommen, den Ich bestimmt habe seit Ewigkeit. Ich aber will euch nicht ungewarnt diesen Tag erleben lassen, und deshalb komme Ich immer wieder im Wort zu euch und mache euch auf die gewaltige Umänderung eurer Lebenslage aufmerksam. Irdisch könnet ihr nichts begünstigen, ihr könnet nicht vorsorgen, ihr könnet auch nicht fliehen und euch und eure Habe in Sicherheit bringen.... ihr könnet nur für eure Seele sorgen, daß sie diesen Tag vorbereitet erlebt. Dann seid ihr trotz aller Not geborgen an Meinem Vaterherzen, und Ich stehe euch auch irdisch bei. Darum trachtet nicht danach, euch in der kurzen Zeit, die euch noch bleibt, irdische Verbesserungen zu schaffen, denn nichts wird euch bleiben als das, was Ich euch zubillige und was euch zufällt, sowie ihr nur Mein seid durch euren Willen. Vermehret nicht eure Erdengüter, sondern nur den Reichtum eurer Seele.... Gebet ihr Speise und Trank, und machet sie dadurch stark und reif für das Kommende. Denn ob auch die Zeit von Mir aus kurz bemessen ist bis zum Ende, so wird sie doch größte Anforderungen stellen, und denen sollt ihr gewachsen sein durch starken Glauben. Achtet auf die Zeichen der Zeit und erkennet, daß das Ende nahe ist.... Und tuet alles, um das Ende gleichmütig und vertrauend auf Mich erwarten zu können, bereitet euch vor, indem ihr nur eurer Seelen gedenket, innigste Verbindung suchet mit Mir, eurem Schöpfer und Vater von Ewigkeit, auf daß ihr Mir treu bleibet bis zum Ende....

Amen

Ende der Gnadenzeit.... Ernste Mahnung....

B.D. Nr. **4800**
20. Dezember 1949

Die gnadenreiche Zeit ist bald vorüber, und die Menschen wandeln sich nicht. Sie lehnen sich auf gegen jeden Schicksalsschlag, der ihnen das Erkennen bringen sollte, sie nehmen keine Hilfe von seiten Gottes in Anspruch, weil sie nicht an Ihn glauben. Sie wandeln im Dunkeln und scheuen das Licht, und ein grauenvolles Ende steht ihnen bevor laut Gottes ewigem Heilsplan. Und dieses Ende ist bald gekommen. Was auch die Menschen beginnen, um sich in Wohlleben zu setzen, es wird alles umsonst getan sein, und die Menschen werden keinen Nutzen mehr davon haben, denn ihr Sinnen und Trachten ist nur irdisch, alles Irdische aber ist vergänglich, und selbst die Erde wird in ihrer Außenform eine Umänderung erfahren, die das Auflösen der Materie bedingt. Und so wird die Materie, die den Menschen umgibt, vergehen, und bestehen bleiben wird nur das, was sich die Menschen geistig geschaffen und erworben haben. Und dies wird sehr gering sein bei den meisten

Menschen. Immer und immer wieder werden sie hingewiesen auf das Ende, auf die Vergänglichkeit irdischer Dinge, immer und immer wieder werden sie in Lagen versetzt, wo sie es leicht haben, den Schritt ins geistige Reich zu tun.... wo sie gedrängt werden zum Beten, zum Anruf Dessen, Der ihr Schöpfer und Erhalter ist; doch selten nur nehmen sie die Gelegenheiten wahr, sich geistige Reichtümer zu sammeln. Und so müssen die Mahnungen und Warnungen immer ernster werden, immer schärfere Mittel müssen angewendet werden, um die Menschen zum Nachdenken zu bringen, um ihnen die Vergänglichkeit des Irdischen vor Augen zu halten. Und darum wird die Welt ein Schauspiel erleben, das wohl geeignet wäre, die Menschen zur Besinnung zu bringen, wenn sie es nur als ein Zeichen von oben erkennen möchten. Doch nur wenige sehen es an als das, was es ist.... als ein letzter Mahn- und Warnruf Gottes, bevor die Erde ein Zerstörungswerk erlebt, aus dem die neue Erde hervorgehen soll. Gott meldet sich vorher und gibt ein letztes Zeichen, und wer dessen achtet, der kann seine Seele noch retten vor dem ewigen Tode. Wer aber auch daran vorübergeht, der hat ein schweres Los zu erwarten, so das Ende gekommen ist, denn am Tage des Gerichtes wird ein jeder Mensch erhalten, was er erstrebte auf Erden.... Wer das geistige Reich gesucht hat, der wird auch in dieses eingehen und auf der neuen Erde dann im Paradiese weilen dürfen. Wer aber der Materie Freund war, der wird erhalten, was er begehrte.... er wird erneut gebunden in der festesten Materie und endlos lange Zeit wieder in Gefangenschaft schmachten müssen, weil er sich nicht lösen konnte von dem, was er auf Erden überwinden sollte.... weil er sich nicht freimachen wollte vom Irdischen und das Geistige unbeachtet ließ. Ihr Menschen, gedenket des Endes.... denn es bringt den wahren Tod der Seele, die das Leben nicht gesucht hat auf Erden. Löset euch von der Materie, seid nicht Sklaven dessen, was euch in den Abgrund zieht. Lasset euch mahnen und warnen, und höret auf die Stimme der Propheten, die an Gottes Statt zu euch reden und euch das nahe Gericht ankündigen. Und so höret ihre Reden an und achtet sie als Gottes Wort, Der zu euch sprechen will durch Seine Diener auf Erden, auf daß ihr eure Seele rettet vor dem ewigen Tode, auf daß ihr euch besinnet und zu Ihm eure Hände emporstrecket, daß Er euch helfe und euch errette vor dem ewigen Verderben....

Amen

Hinweis auf große Not.... Glaubenskampf.... Mahnung....

B.D. Nr. **4838**
14. Februar 1950

Es ist euch keine lange Frist mehr gegeben.... das sollet ihr wissen und die kurze Zeit noch bewußt leben, daß es für euch noch eine Gnadenzeit ist, in der ihr euch vorbereiten könnet und Kraft sammeln für das Kommende, das eure ganze Kraft in Anspruch nehmen wird. Lasset euch nicht täuschen durch die scheinbare Ruhe und den Friedenszustand, denn von heut zu morgen wird es sich ändern, und schreckerfüllt seht ihr das Gebaren der Menschen, denen ihr ausgeliefert seid. Ihr werdet eine so schnelle Wiederkehr der vergangenen Not nicht wahrhaben wollen und voller Entsetzen das Weltgeschehen verfolgen; doch glaubet es, daß es für euch nur eine Hilfe gibt, wenn ihr euch an den Einen wendet, Der Herr ist über alles, Der euch in Seinen Schutz nehmen kann auch in größter Not und Dem ihr euch anvertrauen müsset, wollet ihr die schwere, kommende Zeit ertragen und standhaft bleiben im Kampf, den ihr um das Heil eurer Seelen werdet führen müssen. Noch könnet ihr viel gewinnen, wenn ihr die Ruhezeit nützet, um euren Glauben zu festigen, Gottes Wort entgegenzunehmen und geistigen Reichtum zu sammeln.... doch schneller als ihr denkt, kommt die große Not über euch, die euch zu überwältigen droht, so ihr euch nicht die Kraft von oben erbittet, wozu ihr stark im Glauben sein müsset, um im Geist und in der Wahrheit beten zu können. Ihr habt jederzeit die Möglichkeit, mit Gott in Verbindung treten zu können, und sollet dies nützen, ehe es zu spät ist, denn so die Not über euch kommt, werdet ihr schwerlich die rechten Gedanken fassen können. Darum richtet jetzt noch den Blick nach oben, rufet noch zu Dem, Der euch höret in jeder Not und euch helfen will und kann, so ihr nur vollvertrauend zu Ihm kommt. Lasset euch ernstlich ermahnen, Seiner nicht zu vergessen, auf daß auch Er euch nicht vergesse, so ihr Ihn brauchet und ihr auf Seine Hilfe angewiesen seid. Die Zeit ist nur noch kurz, darum nützet sie und sammelt euch Kraft, die Gott euch vermittelt durch Sein Wort....

Amen

Mahnung zur Standhaftigkeit im Glauben....

B.D. Nr. **4904**
24. Mai 1950

Es wird euch alles vergolten werden, was ihr um Meinetwillen erdulden müsset. Darum bleibet standhaft, und denket stets daran, daß euch wohl der Leib genommen werden kann, nicht aber die Seele; daß man wohl den Leib töten kann, die Seele aber keinen Tod erduldet durch ihre Feinde. Bleibet standhaft im Glauben an Mich als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, denn diesen Glauben will man euch nehmen, man wird das Wissen um Mich und Mein Erlösungswerk unterbinden, man will Mich verdrängen aus den Gedanken der Menschen und dies durch brutale Maßnahmen erreichen, die sehr geeignet sind, die Schwachgläubigen wankend zu machen. Doch dann vertrauet auf Mich, Der Ich euch beistehe in jeder irdischen Not und euch auch gegen jene Maßnahmen schützen kann, so Ich es für gut halte. Stärket euren Glauben, lasset ihn zu jener Festigkeit werden, daß ihr über allem steht, was euch die Welt antun will. Gedenket Meiner Worte: Ich will euch alles vergelten, was ihr um Meinetwillen leiden müsset.... So euer Glaube stark ist, berühren euch die Maßnahmen der irdischen Machthaber nicht, sie schrecken euch nicht, weil ihr in Mir euren Herrn erkennet, Der Seine Diener schützet.... weil ihr euren Vater in Mir sehet, Der Seine Kinder in Liebe umsorgt und sie hütet vor dem Feind der Seele. Die Welt wird euch arg bedrängen auf Antrieb dessen, doch ihr könnet ihr widerstehen, so ihr euch nur Mir anschließet, so ihr Mich in dem Kampf wider den Feind heranzieht, Der Ich wahrlich an eurer Seite kämpfe, um euch den Sieg zu erringen über ihn. Ihr dürfet euch nicht fürchten vor ihm und müsset offen Mich und Meinen Namen bekennen, ihr dürfet nicht schweigen, denn **ihr** sollt reden, wo man Mich totschweigen will.... Ich brauche euch, auf daß **ihr** von Mir zeuget, wenn sich die Menschen fürchten, Mich zu bekennen. Dann sollet ihr laut verkünden Mein Wirken an und in euch, dann sollet ihr ihnen den Beweis liefern, was die Glaubensstärke vermag, ihr sollt nicht bangen um euer Leben, das keinen Wert hat, so ihr die Seele verkaufet, sondern ihr sollt auch bereit sein, euer Leben hinzugeben, und es eintauschen gegen ein weit herrlicheres Leben im geistigen Reich. Doch erst, wo es Mein Wille ist, werdet ihr abgerufen, denn gegen Meinen Willen wird man euch kein Leid zufügen können. Und darum rufe Ich euch zu: Haltet aus und bleibet standhaft bis zum Ende, glaubet an Meine Verheißung, daß Ich komme in der größten Not, um euch zu erretten und euch hinwegzuholen aus der Stätte des Verderbens, aus dem Reiche der Teufel.... Erwartet Mich und banget nicht, denn es erfüllet sich Mein Wort, so es an der Zeit ist. Und Ich lasse die Meinen wahrlich nicht in die Hände Meines Gegners fallen. Ich komme, sie zu holen in ein Reich des Friedens, und selig werden sein, die stark sind und ausharren bis zum Ende....

Amen

Ernster Mahnruf, das nahe Ende betreffend....

B.D. Nr. **5079**
4. März 1951

Die Zeit des Erdenwandels ist für euch Menschen bald vorüber, denn ihr geht einem außergewöhnlichen Geschehen entgegen, das nur wenige Menschen überleben werden. Und dieses Geschehen ist seit Ewigkeit als Grenzstein gesetzt, als Ende einer Erlösungsepoche und Anfang einer neuen. Es werden also die Menschen dieser Erde ein plötzliches Ende ihres Leibeslebens zu erwarten haben, und ein Fortbestehen wird lediglich am Willen des Menschen selbst liegen, denn die Treue zu Gott allein garantiert ein weiteres Leben, jedoch wenige nur bringen den Willen dazu auf, und nur für diese wenigen gibt es ein Fortleben im Paradies der neuen Erde, während alle übrigen den Tod erleiden, körperlich und auch geistig, gewissermaßen ihrem Willen entsprechend, der nach der Materie verlangte, die ihnen nun zuteil wird.... die dem Geistigen zur Hülle gegeben wird, zu dauernder Qual. Ihr Menschen glaubet nicht an ein baldiges Ende dieser Erde, doch immer wieder wird es euch gesagt, auf daß ihr noch die kurze Zeit nützet und euch einmal ernstlich beschäftigt mit den Gedanken, welchem Schicksal ihr entgegengehet. Ihr Menschen schaffet und wirket für euer irdisches Wohlergehen und werdet euch nicht mehr lange an eurem materiellen Besitz erfreuen dürfen.... Ihr Menschen lebt nur ein irdisches Leben und habet doch den Untergang dessen so nahe vor euch.... ihr Menschen forschet und grübelt und suchet Probleme zu lösen, doch immer nur weltliche

Fragen beschäftigen euch. Dessen aber, was nachher kommt, gedenket ihr nicht und fraget nicht danach. Und also kann euch auch keine Antwort werden. Und dennoch werdet ihr immer wieder durch Sendboten von Gott hingewiesen werden auf den Leerlauf eures Lebens, und immer wieder wird euch das nahe Ende vorgestellt. Doch ihr glaubet es nicht, und die wenigen, die es glauben, werden verlacht und verächtlich gemacht. Doch unwiderruflich wird der Tag kommen, der Zerstörung bedeutet von allem, was ihr erschauen könnet. Der Tag des Endes der alten Erde und der Untergang jeglichen Lebens auf und über der Erde. Es geht eine Erdperiode zu Ende, doch errechnen könnet ihr Menschen nicht die Stunde des Endes, selbst wenn ihr es glaubet. Doch immer wieder wird euch gesagt, daß euch nur noch eine kurze Frist geschenkt ist bis zu dieser Stunde. Und ihr höret es euch an und zweifelt.... Es steht euer irdisches Leben auf dem Spiel und auch das ewige Leben.... Nehmet diese Worte auf in eure Herzen, und verarbeitet sie in euren Gedanken, und lasset euch nicht überraschen von dem Tage, der plötzlich da sein wird und euch mitten aus dem Freudentaumel der Welt reißen wird. Und so ihr nicht an das Ende glauben könnet, dann stellet euch einen plötzlichen Abruf aus dem Erdenleben vor, ob ihr dann wohl bestehen könntet? Glaubet daran, daß das Leben nicht mit dem Tage des Todes beendet ist, sondern daß ihr selbst euch ein weiteres **Leben** schaffet oder auch dem geistigen Tode verfallen könnet, der aber dennoch kein Ausgelöschtsein bedeutet, sondern nur ein Vegetieren in endloser Qual und Finsternis. Und vor diesem Los will Gott euch bewahren, Der allen Seinen Geschöpfen ein liebevoller Vater sein möchte und wenig Glauben findet bei ihnen.... Immer wieder kommt Sein Wort aus der Höhe und rufet euch Menschen zu: Ihr habet nicht mehr lange Zeit, darum nützet sie gut und wirket und schaffet, solange noch Tag ist, denn die Nacht kommt, da ihr nicht mehr wirken könnt....

Amen

Mahnung zum Vorbereiten auf das Ende....

B.D. Nr. **5195**
25. August 1951

Ihr sollt euch vorbereiten auf die kommende Zeit.... Was Meine Seher und Propheten verkündet haben, das wird sich erfüllen, denn es ist die Zeit vollendet, und laut Gesetz von Ewigkeit steht der Menschheit eine Umwälzung bevor, die sowohl geistig als auch irdisch zu verstehen ist. Es ist die Zeit des Endes, die Erde wandelt sich, und für die Erdenbewohner geht eine Epoche zu Ende, und eine neue beginnt. Doch wenige nur von den jetzt lebenden Menschen werden diese neue Epoche erleben, denn es müssen Bedingungen erfüllt werden, denen sich nur wenige unterziehen. Darum wird die Erde ein Ende nehmen, und unzählige Menschen werden den Tod dabei finden, weil sie die neue Epoche nicht mehr erleben können. (25.8.1951) Wohl bin Ich denen gnädig, die noch in letzter Stunde zu Mir kommen, die Mich rufen um Erbarmen, doch deren werden nur wenige sein, die sich plötzlich wandeln und zum Erkennen ihrer Sündhaftigkeit kommen und daher noch in letzter Stunde angenommen werden von Mir. Ich will aber, daß die kleine Schar der Meinen das letzte Ziel erreichet, daß sie den Abschluß dieser Epoche übersteht und eingeht in die neue Epoche, wo Ich sie benötige, auf daß Mein Gesetz der Ordnung innegehalten werde. Und darum sage Ich euch: Bereitet euch vor auf die kommende Zeit, denn sie stellt außergewöhnliche Ansprüche an euch, an euren Willen, euren Glauben und eure Treue zu Mir. Die kommende Zeit ist geeignet, euch eine überaus hohe Reife zu verschaffen, aber sie nimmt auch eure ganze Kraft in Anspruch. Denn je näher es dem Ende zugeht, desto unwirklicher wird euch alles erscheinen, was das Eigentlich-Wirkliche ist; desto mehr wird gegen euren Glauben angekämpft und Mein Name in den Schmutz gezogen werden. So ihr euch aber ernstlich vorbereitet, stehet ihr über allem, denn sowie ihr zu den Wissenden gehört, kann euer Glaube nicht mehr erschüttert werden. Das Wissen aber ist Folge der Liebe.... Also bemühet euch, ein eifriges Liebeleben zu führen, und ihr bereitet euch dann gut vor auf das Ende.... Dies ist Mein Rat, den ihr nicht unbeachtet lassen sollet.... **Pfleget die Liebe**.... und euch wird Kraft und Licht zufließen in einem Maße, daß ihr allem Widerstand leisten könnet, was in der Endzeit euch zugefügt wird, und nichts wird euch dann unfähig machen können im letzten Kampf. Bereitet euch vor und zögert nicht, denn die Zeit geht dem Ende entgegen, diese Erlösungsepoche wird abgebrochen, weil dies der ewigen Ordnung entspricht, daß eine Wandlung eintritt, sowie kein Erfolg in der geistigen

Entwicklung mehr erzielt wird.... Es ist kein geistiger Auftrieb bei den Menschen zu finden, nur wenige streben dem Licht entgegen und für diese wenigen habe Ich eine neue Aufgabe bereit, die erst beginnt nach der Wandlung, die sich an der Erde vollzieht. Diese also, Meine kleine Herde, wird noch einmal ermahnt von Mir zu eifriger Seelenarbeit, denn der letzte große Ansturm steht vor der Tür, es setzt der letzte Kampf ein, der gewappnete Streiter finden soll, die mit Mir in den Kampf ziehen und darum auch siegen werden.... die triumphieren werden am Ende über den Gegner und seinen Anhang....

Amen

Geist des Antichristen....

B.D. Nr. **5223**
30. September 1951

Der Geist des Antichristen herrschet überall dort, wo Ich nicht erkannt werde. Dort hat er sein Werk der Verwirrung schon angerichtet, er hat die Menschen in ihrer Erkenntniskraft geschwächt, er hat alles verdunkelt, er hat die Wahrheit verdrängt und die Menschen verblendet mit seinem Truglicht, er hat als Mein Gegner seine Macht genützet und also wider Mich gearbeitet. Er hat als besonderes Kampfmittel das Bild des göttlichen Erlösers Jesus Christus aus den Herzen der Menschen gerissen und wirket also **wider** Christus, und das in verstärktem Maße, je näher das Ende ist. Es ist sein Werk, daß die Menschen sich entfernt haben von Mir, daß sie nicht mehr an Jesus Christus glauben und daher auch den Weg zu Mir nicht mehr finden; und doch ist sein Wirken nur möglich, weil sich die Menschen nicht zur Wehr setzen seinen Angriffen und seinem Beginnen. Denn sie **können** sich wehren, wenn sie es **wollen**.... Sie sind als selbständige Wesen auf die Erde gesetzt worden und haben völlig freien Willen. Sie stehen abseits von Mir, aber auch zu Beginn ihrer Verkörperung als Mensch so weit abseits von Meinem Gegner, daß er sie nicht zwingen kann, ihm untertan zu werden. Von Mir aus ist dem Menschen die Möglichkeit gegeben, mit Herz und Verstand die Eindrücke um sich aufzunehmen und sie im Herzen und mit dem Verstand durchzuarbeiten, denn Ich habe keine Maschinen geschaffen, die ihre Tätigkeit ausführen müssen nach dem Gesetz des Meisters; Ich habe euch Menschen frei hinausgestellt, euch Verstand und Vernunft gegeben und wirke durch alle Geschehnisse ständig auf euch ein im guten Sinne.... Auch er läßt seine Macht nicht ungenutzt. Er sucht ebenso auf euren Willen einzuwirken, doch die letzte Entscheidung bleibt bei euch Menschen selbst.... Aber es gibt ein Mittel, dessen ihr euch nur zu bedienen brauchet.... euch Meines Liebegeistes, Meiner Kraft, zu versichern, die euch zu jedem Widerstand befähigt gegen die Anfechtungen eures Feindes. Diese Kraft könnet ihr euch ständig erwerben, so ihr selbst nur die Liebe übet, also Meine Liebekraft euch aneignet, die euch ungemessen zur Verfügung steht, die aber nur durch Liebewirken erworben werden kann. Mein Gegner ist ein Feind der Liebe, und ihn werdet ihr stets besiegen können, so ihr ihm mit der Waffe der Liebe entgegentretet. Dann gehet ihr den Weg Christi, ihr geht den Weg der Liebe, den auch Er gegangen ist, ihr seid also dann Ihm angehörig, und Er ist nun euer Schutzherr, euer Führer, Er ist euer Erlöser geworden durch euren Willen, der sich Ihm angeschlossen hat durch die Liebe.... Solange aber die Menschheit ohne Liebe ist, erkennet sie Ihn nicht, und dies bewirket Sein Gegner, der seine Macht zu erhöhen glaubet, wenn er die Macht Jesu verringert. Sein Wirken richtet sich auffällig gegen Ihn, und jeder Mensch, der sich von Jesus Christus abwendet, der Ihn verleugnet, der Ihn abweiset, so Er ihm im Wort entgegentritt, ist in der Gewalt des Antichristen; er ist selbst ein Antichrist, der willig ausführet, wozu ihn der Satan antreibt.... Hütet euch vor diesen Antichristen, und ob sie gleich edle Ziele anzustreben vorgeben.... Sie sind in seiner Gewalt und daher auch Meine Gegner und werden ihre Gegnerschaft büßen müssen am Tage des Gerichtes, der sehr nahe ist....

Amen

Ernste Mahnung.... Letzte Phase der Erde....

B.D. Nr. **5383**
6. Mai 1952

Eine kleine Weile noch seid ihr in geordneten Verhältnissen, um dann in ein Chaos gestürzt zu werden, dem ihr euch aus eigener Kraft nicht entwinden könnet. Denn nun tritt die Erde in die letzte Phase ein, sie geht ihrem Ende entgegen.... Diese Voraussage ist sehr ernst zu nehmen, soll sie euch doch zum Bewußtsein bringen, daß auch eure letzte Zeit gekommen ist, daß ihr alle keine lange Lebensdauer mehr habt und auch viele sich gefaßt machen müssen auf einen plötzlichen Abruf zuvor. Jeder Tag, den ihr noch erlebet, ist ein Geschenk, das ihr würdigen sollet, denn jedes gute Werk, das ihr an einem Tage tut, vermehret eure Kraft, die ihr nötig werdet gebrauchen können in der kommenden Zeit. Wer aber dahinlebt ohne Liebe und Glaube, der wird völlig ohne Kraft sein oder sich dem übergeben, der ihn wohl mit Kraft versieht, ihn aber nicht rettet vor dem Ende, vor dem letzten Gericht, vor der Neubannung in der festen Materie. Verkaufet nicht eure Seele um einen Preis, der wahrlich nicht die Not aufwiegt, die der Seele noch bevorsteht, wenn das Erdenleben zu Ende ist.... Ich kann euch nicht oft und ernst genug davor warnen, weil Ich euch ein seliges Los bereiten möchte. Doch ihr Menschen glaubet es nicht, was Ich euch immer wieder verkünden lasse durch Seher und Propheten.... ihr glaubt es nicht, und Ich kann euch nicht zum Glauben zwingen. Ihr seid weltlichen Sinnes und stehet dem Geistigen unsagbar fern, ihr seid völlig in der Materie versunken, und diese Materie wird euch erdrücken, sie wird euch wieder gänzlich gefangennehmen, weil ihr euch nicht trennet von ihr, solange ihr die Kraft dazu besitzet. Stellet es euch einmal ernstlich vor, eingeschlossen zu werden von der härtesten Materie und euch nicht mehr daraus befreien zu können. Der Gedanke würde euch die größte Kraft verleihen, diesem Schicksal zu entgehen, doch euch fehlt der Glaube daran, und diesen Glauben kann Ich euch nicht **geben**, sondern ihr müsset ihn euch selbst erwerben durch ein Liebesleben.... Dann wird euch der ganze Zusammenhang klar und auch die Bedeutung eures Erdenlebens als Mensch.... Und ihr würdet erschrecken, wie weit ihr abweichet von dem, was euch zur Aufgabe gestellt worden ist für die Zeit eures Erdendaseins.... Tut gute Werke, zwingt euch dazu, lernet entbehren für den Mitmenschen, lindert Leid und Not, tröstet und erquicket die Kranken und Schwachen, leget überall barmherzige Hand an, wo ihr Elend sehet.... ihr tut es nicht nur für andere, ihr tut es auch für euch selbst, denn eure Seele erstehet zum Leben, und jedes gute Werk trägt ihr Erhellung des Geistes ein.... ihr werdet sehend werden und Meine große Liebe erkennen dort, wo ihr heut noch unbarmherziges Walten einer Macht sehet, die euch nur quälen will auf Erden.... Höret auf Meinen erneuten Warn- und Mahnruf, und lasset ihn nicht an eurem Ohr verhallen, lasset ab von dem Verlangen nach der Materie, denket nur an das Heil eurer Seele und seid unbesorgt, denn Ich erhalte euch auch irdisch, so ihr ernsthaft sorget für eure Seele, die in größter Gefahr ist, denn das Ende ist nahe....

Amen

Ernster Mahnruf....

B.D. Nr. **5397**
22. Mai 1952

Euch bleibt keine lange Zeit mehr.... Immer wieder muß Ich euch das sagen, denn ihr nehmt Meine Worte nicht ernst, ihr steht mitten in der Welt und könnet es nicht glauben, daß alles, was um euch ist, einmal aufhört zu sein und daß nur das bleibt, was unvergänglich ist.... eure Seele. Immer wieder will Ich euch ermahnen, euch ernstlich die Lage eurer Seele dann vorzustellen. Immer wieder will Ich euch warnen, all euer Sinnen und Trachten zu richten auf den Gewinn irdischer Güter, auf Verbesserung eurer irdischen Lage.... es ist alles vergebliches Bemühen, denn nichts davon wird euch bleiben, so eure Zeit gekommen ist, die Zeit, da ihr entweder abgerufen werdet oder die Auflösung alles dessen vor sich geht, was euch umgibt. Glaubet es doch, daß ihr eure Kraft unnütz gebrauchet, daß ihr schaffet für ein Nichts, daß es nur ein vorübergehender Wohlstand ist, der euch vielleicht noch einige leichte Lebenstage bereitet, aber für die Seele nachteilig ist, wenn ihr nicht ihrer zuerst gedenket und eifrig seid, geistige Güter zu gewinnen. Wohl könnet ihr auch irdisch im Wohlleben sein, wenn ihr eure irdischen Güter recht gebrauchet, wenn ihr austeilet, wo Armut und Not ist, wenn ihr segensreich eure Güter verwaltet, wenn ihr sie betrachtet als von Mir empfangen und euren Dank

abstattet in der Weise, daß ihr tätige Nächstenliebe übet, daß ihr Not lindert irdisch und auch geistig, indem ihr den Mitmenschen zum Beispiel lebet und auch sie zu einem Liebeleben anreget.... Dann wird der irdische Reichtum gute Folgen nach sich ziehen, dann braucht eure Seele nicht zu darben, dann gedenket ihr **zuerst** eurer Seele und brauchet das Kommende nicht zu fürchten....

Wehe aber denen, die nur das körperliche Leben beachten.... es wird ihnen genommen werden, und entsetzlich schwer werden sie ihre Armut empfinden im jenseitigen Reich.... Glaubet es, daß ihr vor großen Ereignissen steht, glaubet es, daß euch nur noch kurze Frist gewährt ist, erringet euch noch geistige Güter, bevor es zu spät ist.... Alles, was ihr euch irdisch erringet, geht euch verloren; sorget, daß ihr unverlierbare Güter besitzet; Ich ermahne euch ernstlich, auf daß ihr nicht sagen sollet, nicht in Kenntnis gesetzt worden zu sein von dem, was euch unwiderruflich beschieden ist.... Meinen Rat und Meine Warnung sollet ihr nicht in den Wind schlagen, es sind Meine Lieberufe, die euch vor einem entsetzlichen Los bewahren wollen, die euch durch Menschenmund zugehen und die Ich wiederholen werde in anderer Form für die Erdenkinder, die nicht hören und glauben wollen.... Mein Mahn- und Warnruf ertönet sehr bald mit einer Stärke, daß ihr erbeben werdet. Durch die Naturgewalten will Ich noch einmal zu euch sprechen und euch wieder aus der Höhe zurufen: Wachet auf, ihr Schläfer.... ermannet euch, ihr Schwachen.... suchet nicht der Welt Lust und alles, was vergänglich ist; suchet Mein Reich zu gewinnen, und gedenket eures eigentlichen Ichs.... gedenket eurer Seele, der ihr selbst das Los bereitet in der Ewigkeit.... Und noch einmal sage Ich es euch: Diesem letzten Mahnruf aus der Höhe folget nach kurzer Zeit das letzte Gericht, die Auflösung der Erde und das Ende für alles, was auf ihr lebt.... Und darum seid ihr Menschen in so großer Not, weil ihr nicht erkennet und glauben wollet, daß für euch das Ende gekommen ist, ansonsten ihr euch noch vorbereiten und die Welt mit ihren Gütern nicht mehr beachten würdet.... Die Zeit ist um, die Ich euch zugebilligt habe, und bis zuletzt suche Ich, noch Seelen zu retten, und Meine Liebe rufet unausgesetzt die Menschen zur Besinnung, zur Buße und Umkehr auf, denn Ich will nicht, daß sie verlorengehen.... Ich will nur, daß sie selig werden....

Amen

Letzte Rettungsarbeit.... Rufer und Mahner....

B.D. Nr. **5810**
23. November 1953

Ich will euch annehmen, alle, die ihr Mir dienen wollet. Es ist noch viel Arbeit zu leisten bis zum Ende, und gerade für diese Arbeit benötige Ich treue und eifrige Knechte, die sich ihrer Aufgabe bewußt und die Mir so ergeben sind, daß sie immer nur ausführen, was sie als Meinen Willen erkennen.... die aber auch den geistigen Tiefstand der Menschen erkennen und ihr erschreckendes Ende, so sie sich nicht wandeln. Das Ende kommt unwiderruflich, denn die Menschheit selbst zieht es heran, und ob auch einige wenige nach oben streben.... sie können das Ende darum nicht mehr aufhalten, weil auch diese wenigen keinen geistigen Umschwung mehr erzielen können und die gesamte Menschheit unentwegt der Tiefe zustreben würde.... also eine Wandlung nach oben ganz ausgeschlossen ist ebender völligen Entgeistigung der Menschen wegen. Es bedeutet das Ende dieser Erde zwar auch ein Gericht.... ein Ausgleichen des gottlosen Lebenswandels, eine Scheidung des Guten und des Bösen.... Aber noch weit mehr ist es ein Erbarmungsakt für das in der Tiefe befindliche unglückselige Geistige.... das aufgehalten werden soll in seinem ständigen Streben nach unten und dem daher erneut die Willensfreiheit genommen wird.... wie es aber auch einen Liebeakt bedeutet für das noch gebundene Geistige, das noch in der Aufwärtsentwicklung sich befindet. Darum also ist ein Ende nicht mehr aufzuhalten.... Und doch kann noch in der Zeit zuvor viel getan werden für dieses dem Abgrund zustrebende Geistige, für die Menschen, die blind in ihr Verderben rennen. Ein jeder, der gewarnt wird, kann stehenbleiben, sich besinnen und umkehren und einen Weg betreten, der zu einem anderen Ziel führt.... ein jeder Mensch kann aufgehalten werden in seinem Absturz in die Tiefe.... Wer sich nun diesen ständig nach unten strebenden Menschen entgegenstellt und ihnen ein Halt entgegenrufet.... wer ihnen die Schrecken und Qualen schildert, die sie am Ende ihres Weges erwarten, wer sie hinweiset oder zurückführet auf den rechten Weg, der hält zwar nicht mehr das Ende auf, aber er errettet die einzelnen vor dem Abgrund, denn solange es noch einen Weg gibt, der

aufwärts führt, ist es nicht zu spät für jene, ihn zu suchen und zu betreten.... Solange das Ende noch nicht da ist, kann ein jeder einzelne die Schrecken des Endes von sich abwenden. Denn Ich bin ein Gott der Liebe und nicht des Zornes, Ich bin ein Gott des Lebens und nicht des Todes und der Vernichtung.... Wohl steht Mein Plan fest seit Ewigkeit, und keiner vermag ihn umzustoßen, keiner kann eingreifen in Mein Gesetz der ewigen Ordnung, aber ein jeder kann sich einfügen in diese Ordnung, ehe es zu spät ist, und es ist erst dann zu spät, wenn der Tag des Endes gekommen ist....

Darum segne Ich alle, die als Rufer und Mahner sich Mir zur Verfügung stellen, die raten und helfen, warnen und mahnen; Ich segne alle, die - als selbst auf rechtem Wege wandelnd - auch ihre Mitmenschen herüberzulocken suchen; Ich segne jedes Liebewerk, das getan wird mit dem Ziel der Errettung vor dem Untergang. Solange die Erde noch steht, ist Gnadenzeit, denn so lange kann der einzelne umkehren, zur Besinnung kommen und sich wandeln.... Denn noch ist der Mensch fähig, zu denken und zu beten.... Doch wenn der letzte Tag gekommen ist, dann ist es zu spät für alle, die es versäumt haben, ihre Blicke nach oben zu richten.... Darum nützet alle die Zeit, die euch noch bleibt, und leistet Mir noch eifrige Arbeit, denn ihr, die ihr wissend seid, ihr sollt euer Wissen unter die Menschen tragen, und ob es nur wenige Körnchen sind, die auf guten Boden fallen und aufgehen.... es ist eine Rettungsarbeit, die ungemein dringend und nötig ist und die euren ganzen Willenseinsatz erfordert.... Aber werdet nicht müde und gleichgültig, denn es ist nicht mehr viel Zeit.... Darum wirket und schaffet, solange noch Tag ist, denn es kommt die Nacht, wo ihr nicht mehr wirken könnet....

Amen

Ernste Mahnung vor dem Ende....

B.D. Nr. **5814**
28. November 1953

Bedenket den Ernst der Zeit, in der ihr lebet, die bald ihr Ende findet und der eine Zeit unbegrenzter Seligkeit, aber auch größter Qual und Finsternis folget.... Ihr selbst bereitet euch einen dieser beiden Zustände, ihr selbst wählet Seligkeit oder Qual, ihr selbst gestaltet euch das Los in der Zeit, die kommen wird, nach eurem Lebenswandel in der Gegenwart. Allen Ernstes sollet ihr dies bedenken und dann so leben, daß ihr der kommenden Zeit nur in froher Erwartung entgegensehen könnet; ihr sollet nicht eure Ohren verschließen, so euch das Wissen darum zugetragen wird, was sich in kommender Zeit abspielt; ihr sollet nachdenken darüber und die Konsequenzen ziehen; ihr sollet euch bewußt sein der Verantwortung eurer Seele gegenüber, der ihr das Los bereitet, wenn euer Körper sein Leben beendet hat. Lebet nicht gedanken- und sorglos in den Tag hinein, wo es um das Leben der Seele geht.... Lasset nicht das Leben und Wohlbefinden eures Körpers eure größte Sorge sein, sondern denket daran, was nachher kommet.... was unheimlich nahe vor euch liegt: irdischer Tod und.... wenn ihr Menschen euch nicht wandelt.... auch geistiger Tod, der ebenjenes Los in Qual und Finsternis bedeutet. Was noch geschehen kann zu eurer Rettung, das geschieht, weil Ich euch Menschen bewahren möchte vor diesem geistigen Tode, vor endlos langer Bannung in fester Form.... Doch euren freien Willen kann Ich nicht bestimmen, nur euch immer wieder hinweisen auf die Gefahr eines verkehrten Lebenswandels und euch dringend anraten, Meine Worte anzuhören und darüber nachzudenken. Die Uhr ist bald abgelaufen, und noch in letzter Minute werdet ihr angenommen von Mir.... Doch lasset diese letzte Minute nicht ungenützt vorübergehen, schlaget nicht alle Mahnungen und Warnungen in den Wind, sondern stellet euch vor, daß schon der morgige Tag euer letzter sein kann, und schaffet und wirket nun entsprechend.... Und ihr werdet Mir ewig dankbar sein, so ihr einmal erkennet, vor welchem Los Ich euch bewahren wollte, welchem entsetzlichen Lose ihr entgangen seid.... Glaubet es, daß nur Meine Liebe zu euch Mich bestimmet, euch Meine Boten zuzusenden. Glaubet es, daß Ich euch nichts nehmen, sondern nur unaussprechlich viel geben möchte, und wehret euch nicht gegen Meine Liebe.... Öffnet nur eure Augen und Ohren, und erlebet alles bewußt, was um euch vorgeht.... Und ihr werdet die Wahrheit Meines Wortes erkennen und erwachen und dann alles tun, um eure Seele zu retten vor dem Untergang....

Amen

Gottes mahnende Stimme.... Neue Epoche....

B.D. Nr. **6079**
15. Oktober 1954

Lasset die Stimme Gottes nicht ungehört an euren Ohren verhallen, denn es bricht eine neue Zeit an.... eine neue Epoche, die ihr wohl erleben könnet, wenn ihr dessen achtet, was Gott Selbst euch sagt.... wenn ihr Seiner Stimme Folge leistet und euch recht gestaltet, so wie es die neue Epoche erfordert.... Denn in dieser werden nur die Menschen auf Erden weilen, die in engster Bindung stehen mit Gott, Der dann auch mitten unter den Seinen weilen wird auf Erden. Und dieser Umgang mit Gott erfordert auch eine Verfassung des Menschen, die eine solche enge Bindung zuläßt. Diese aber könnet ihr Menschen erreichen noch in dieser letzten Zeit, denn darum redet Gott Selbst euch an, daß ihr aus Seinen Worten die Notwendigkeit ersehet und auch die Kraft schöpfet, euch selbst umzugestalten zu Wesen der **Liebe**, ohne die ein Leben auf der neuen Erde undenkbar ist. Was ihr von selbst nicht tut, das sollet ihr tun, wenn Gott es euch ans Herz legt, so eindringlich und faßlich, daß ihr davon beeindruckt sein könnet, wenn ihr nur Seiner Stimme achtet, wenn ihr euch Seine Worte zu Herzen gehen lasset und sie befolget. Im Lärm der Welt die Stimme Gottes zu hören bedingt euren Willen, dann wird sie in euch klingen direkt, oder ihr werdet befriedigt zuhören, wenn Gott durch Seine Boten zu euch spricht.... ihr werdet die Stimme des Vaters erkennen, Der um euch besorgt ist und euch helfen will, herauszufinden aus einem Zustand des Todes.... Der euch das **Leben** zugänglich machen möchte.... Ihr selbst aber müsset den Weg gehen, der zum Leben führt. Und diesen Weg zeigt Gott euch auf durch Sein Wort.... Er Selbst belehret euch, und Seine Belehrungen sind wahrlich klar und unmißverständlich, und sie können in euch ein helles Licht anzünden, wenn ihr nur ihrer achtet und sie nicht an euren Ohren verhallen lasset. Ob ihr es glauben wollet oder nicht.... es tritt die Erde in eine neue Entwicklungsepoche ein, und auch in dieser wird sie von Menschen bewohnt sein, die aber in einem **anderen** Zustand sein müssen, als ihr es zur Zeit auf Erden seid.... Doch es ist für euch noch eine Wandlung möglich, ihr selbst könnet den Grad erreichen, der ein Verweilen auf der neuen Erde zuläßt, doch immer nur mit Gottes Hilfe.... Darum ertönet euch Seine Stimme immer wieder und ermahnet euch, diese Wesenswandlung anzustreben und in so innige Verbindung zu treten mit Ihm, daß ihr tauglich werdet, auf diese neue Erde versetzt zu werden, wenn die Stunde gekommen ist.... Denn sie steht euch nahe bevor.... bald ist die Frist abgelaufen, die Gott euch Menschen gesetzt hat auf dieser Erde, und bald wird sich die Umgestaltung der Erde vollziehen, die eine neue Entwicklungsepoche einleitet.... Und alles, was untauglich ist für die neue Erde, wird sein Ende finden und entsprechend seiner geistigen Reife wieder gebannt werden in neuen Formen.... Höret auf die Stimme Gottes, die euch mahnet und warnet, auf daß ihr zu jenen gehöret, die Sein Wille errettet, die Er am Ende versetzet in das Paradies der neuen Erde....

Amen

Ernste Mahnungen und Warnungen Gottes.... Rettungsanker....

B.D. Nr. **6655**
27. September 1956

Unaufhaltsam treibet ihr dem Abgrund entgegen, wenn ihr nicht selbst nach den Rettungsankern fasset, die euch immer wieder von Meiner Liebe zugeworfen werden. Aber dieses Erfassen eines Rettungsankers erfordert euren Willen, und dieser ist zu schwach oder auf ganz andere Ziele hingewandt, so daß ihr nicht dessen achtet, was für euch Rettung bedeuten könnte. Und so wird die Zeit bis zum Ende vergehen, ohne daß ihr gewillt seid, die Wege zu verlassen, die dem Abgrund zuführen. Und ihr könnet nicht daran gehindert werden.... Und euch wird auch nicht Mein ungewöhnliches Eingreifen zur Besinnung bringen, ihr werdet es hinnehmen mit dem gleichen Unglauben, der euer Wesen ist zuvor, ihr werdet gleichmütig alles verfolgen und wieder suchen, für euch zum Vorteil das Leben einzurichten und fortzuführen.... Ihr werdet unberührt davon bleiben, was ein letzter Versuch sein soll, die Menschen wachzurufen und sie auf einen anderen Weg zu drängen.... Aber ihr werdet nicht das letzte Ende aufhalten können, das dann für euch ein hartes Los bringen wird.... die Neubannung in den Schöpfungen der neuen Erde. Eurer Willensfreiheit wegen könnet ihr nicht gehindert werden in eurer Lebensführung, ihr könnet nur durch Warnungen und Mahnungen wieder aufmerksam gemacht werden, doch auch das hängt von eurem freien Willen ab, ob diese

Warnungen und Mahnungen auf euch Eindruck machen, ob sie euch beeinflussen und anregen zu einer Willenswandlung. Und darum geht das irdische Leben scheinbar geordnet weiter, es ist ein scheinbares Aufblühen zu beobachten, soweit es sich um irdische Pläne handelt, es ist ein unermüdliches Schaffen und Wirken zu verfolgen, ein Ansammeln von irdischen Werten, es zeigt sich erhöhte Lebenslust, Erfolg über Erfolg, und es sind die Menschen zufrieden mit dieser irdischen Entwicklung, sowie diese ihnen körperlichen Vorteil, körperliches Wohlbehagen verschafft. Aber desto tiefer sinken sie geistig ab. Denn über dem irdischen Streben vergessen sie gänzlich ihre eigentliche Erdenaufgabe, daß sie seelisch ausreifen sollen.... Diesen Zustand aber erkannte Ich seit Ewigkeit, und ihm entsprechend ist auch Mein Heilsplan festgelegt worden, der **dann** ein Beenden der Entwicklungsperiode vorsieht, wenn keine geistigen Erfolge auf dieser Erde mehr ersichtlich sind. Und dieser Zeitpunkt ist bald gekommen, denn der geistig Strebenden gibt es nur sehr wenige, der nur weltlich Gerichteten aber unendlich viele. Und da der Sinn und Zweck der Erde nur die Aufwärtsentwicklung der **Seele** ist, diese aber nicht mehr als vordringlich beachtet wird, hat die Erde für diese Epoche ihre Mission erfüllt.... sie muß einer völlig neu-geordneten Erde weichen, oder auch: Es muß auf dieser Erde eine Neuordnung hergestellt werden, auf daß sie wieder ihrem eigentlichen Sinn und Zweck entspricht. Aber nimmermehr ist zu erwarten, daß sich die Menschen auf dieser Erde noch einmal wandeln.... Sie treiben immer weiter nach unten, und Ich halte diesen Absturz auf, indem Ich sie erneut binde in den Schöpfungen der neuen Erde. Es gibt keine geistige Wandlung auf **dieser** Erde, wie es oft von denen angenommen wird, die an ein Beenden dieser Erdperiode nicht glauben wollen.... Die Wandlung aber wird kommen, jedoch auf der **neuen** Erde wird sich ein geistig reiferes Menschengeschlecht finden, das nun wieder ein Leben führen wird nach Meinem Willen und in steter Verbindung mit dem geistigen Reich.... Auf **dieser** Erde aber kann ein solches Leben nimmermehr erwartet werden, weil der materielle Geist allzusehr entwickelt ist, weil Mein Gegner die Menschen gefesselthält und sie selbst nicht sich ihm widersetzen. Also wird ihm entwunden werden, was er in die Tiefe stürzen zu können glaubte.... Es wird durch die Neubannung ihm sein Anteil entrissen werden, er selbst also wird entkräftet sein auf lange Zeit und die Menschen nicht mehr bedrängen können, weil diese sich Mir hingegeben haben und seinem Einfluß entzogen sind. Doch das eine ist gewiß, daß ihr Menschen auf dieser Erde kurz vor dieser Wende steht, daß ihr mit einem Ende dieser Erde rechnen müsset und daß dieses Ende auch eine völlige Zerstörung der Erdoberfläche bedeutet, was auch das Ende von Mensch und Tier, also jeglicher Kreatur, einschließt. Darum ertönen euch Menschen immer wieder Worte der Liebe und Erbarmung, darum höre Ich nicht auf, euch Mahn- und Warnrufe zuzusenden, darum werfe Ich euch immer wieder Rettungsanker zu, weil Ich euch helfen möchte, daß ihr in dem Strudel der Welt danach fasset und euch nicht weitertreiben lasset.... weil ihr sonst unweigerlich in der Tiefe landet und einem qualvollen Los entgegengehet, der Neubannung in den Schöpfungen der neuen Erde....

Amen

Gottes Warnung vor Qualen der Neubannung....

B.D. Nr. **6694**
20. November 1956

Und es können Ewigkeiten vergehen, bis eure Seelen heimgefunden haben zu Mir; aber sicher ist es, daß sie einmal zu Mir zurückkehren. Es sollen euch Menschen aber diese Worte nicht lau werden lassen in eurem geistigen Streben, ihr sollet nicht.... in der Gewißheit, einmal das Ziel doch zu erreichen und nicht ewig verlorenzugehen.... gleichgültig durch dieses Erdenleben gehen und eure Seelenarbeit vernachlässigen, denn ihr wisset es nicht, wie qualvoll für euch die Zeit ist, die nach diesem Leben auf dieser Erde den Seelen beschieden ist, die versagen. Denn es ist die Zeit des Endes, und es bedeutet euer Tod.... so ihr **nicht** vorzeitig abgerufen werdet.... etwas **anderes** als bisher. Denn es ist das geistige Reich nach dem Ende dieser Erde euch verschlossen, das sonst die Seelen aufnahm, die von der Erde schieden und die auch im geistigen Reich noch ihren Ausreifungsprozeß fortsetzen konnten, wenn sie dazu willens waren.... Nun aber, nach dem Ende dieser Erde, beginnt ein völlig anderer Entwicklungsabschnitt, es wird überall wieder die Ordnung hergestellt, die Mein ewiges Gesetz ist, und das bedeutet auch eine neue Inkarnierung für alles Geistige.... beginnend mit der

Bannung in festester Materie und Eingliederung des bisher darin Gebundenen in den Entwicklungsprozeß, der immer weiter fortschreitet.... Es wird gleichsam **alles** unreife Geistige wieder inkarniert in den verschiedensten Neuschöpfungen dieser Erde, und auch für das geistige Reich ist eine Zeit der Ruhe und des Friedens, weil die finsteren Kräfte nun keinen Kampf mehr liefern können, denn auch sie sind gebannt in der Form.... Es ist Mein Gegner in Fesseln gelegt, denn sein Anhang ist gebunden. Und so wisset ihr, daß ihr einem entsetzlichen Los entgegengehet nach dem Ende dieser Erde, auch wenn ihr die Gewißheit habt, einmal aller Qualen ledig zu werden und selig sein zu dürfen. Aber die Zeit bis dahin dürfet ihr nicht übersehen, und darum solltet ihr alles tun, um noch vorher zu Mir zu finden. Denn es sind Ewigkeiten, die ihr dann noch im Abstand von Mir verbringet.... Doch durch eure eigene Schuld, denn ständig leite Ich euch Menschen das Wissen darum zu, aber die wenigsten nur nehmen es an. Und die Tage gehen dahin und bleiben ungenützt. Und ihr könnet es glauben, daß ihr Mir für das schwerste Leid ewig dankbar sein werdet, wenn euch dieses zu anderem Denken geführt hat, wenn ihr durch das Leid noch vor dem Ende zu Mir gefunden habt. Es ist aber das Leid nur noch das einzigste Mittel, es kann das Leid ein Segen für euch sein, wenn es euch zur Besinnung bringt, daß ihr euch wandeln müsset, ehe es zu spät ist. Meine Liebe will nicht, daß die Menschen leiden, aber Meine Liebe will euch durch kleines Leid eine unermeßlich lange Leidenszeit ersparen, denn Ich weiß um das Maß von Qualen, und was Ich auf Erden noch über euch kommen lasse, um eure Wandlung zu erreichen, ist winzig zu nennen gegenüber jenen Qualen. Die verhärteten Menschenherzen aber sind nicht anders zu rühren als durch übergroße Not.... Und darum muß eine solche kommen, will Ich noch einige wenige gewinnen, auch wenn ihr Menschen es nicht werdet begreifen können, daß Ich zu allem schweige, was Menschen sich gegenseitig antun, oder wenn Ich Selbst die Menschen hart anfasse durch Geschehen naturbedingter Art.... Ich lasse viel zu, denn diese Not auf Erden findet bald ein Ende.... Die Not der Seelen aber die nicht zu Mir finden, dauert wieder endlos lange Zeit. Ihr landet einmal sicher bei Mir, aber wollet ihr selbst euch die Zeit des Abstandes von Mir, die Zeit der Unglückseligkeit, die Folge der Gottferne ist, verlängern? Wo es euch doch möglich ist, sie jetzt auf dieser Erde schon zu Ende zu bringen? Dringend beschwöre Ich euch, glaubet diesen Worten und gehet in euch.... Lasset eure Gedanken nur einmal bittend schweifen in die Unendlichkeit, daß euch Aufklärung werde, die ihr nicht glauben zu können vermeint.... Und wahrlich, Ich werde eurer Bitte Gehör schenken, Ich Selbst werde euch erfassen und euch helfen, noch vor dem Ende den rechten Weg zu gehen, den Weg, der zu Mir führt und zur ewigen Seligkeit....

Amen

Naturgeschehen letzte Mahnung vor dem Ende....

B.D. Nr. **6770**
25. Februar 1957

Es wird euch immer wieder nahegelegt, des Endes zu gedenken, das der gesamten Menschheit bevorsteht, aber auch jeden einzelnen von euch schon zuvor ereilen kann, weil kein Mensch sich dagegen wehren kann, wenn Ich ihn abrufe von dieser Erde. Immer wieder werdet ihr ermahnt und gewarnt, immer wieder werdet ihr an alte Voraussagen von Sehern und Propheten erinnert, die gleichfalls das Ende dieser Erde betreffen, und immer wieder werdet ihr auch an den Tod gemahnt durch das Erleben um euch selbst. Doch nur, wenn ihr euch ernstlich befasset mit solchen Gedanken, haltet ihr auch mit euch selbst Gericht, ihr unterziehet euren Lebenswandel einer ernsten Kritik, und ihr bemühet euch, doch noch einen geistigen Gewinn zu erzielen auf dieser Erde. Berühren euch aber alle diese Hinweise und die Ermahnungen und Warnungen **nicht**, dann wird euch das Ende überraschen, und völlig unvorbereitet werdet ihr seine Opfer werden. Wenn Menschen euch in Meinem Auftrag Kunde bringen, dann weiset ihr sie ab, ihr verlacht und verspottet sie und glaubt euch geistig ihnen weit überlegen.... Und also bleibt nur noch ein Mittel, um euch glaubwürdiger zu belehren.... daß die Naturgewalten euch an ein Ende gemahnen.... Dieses Mittel muß Ich anwenden um der vielen ungläubigen Menschen willen, die dahinleben, als wäre ihr Dasein auf Erden unbegrenzt. Was Mein Wort nicht erreicht, kann noch dieses Naturgeschehen zuwege bringen: eine innere Einkehr und auch ein bewußtes Zuwenden zu Mir; aber es können auch die Menschen desto mehr nur um ihr Leben ringen und sich gedanklich Mir noch widersetzen.... Doch es muß Sich die

Macht beweisen, Die sie nicht anerkennen wollen, und das Naturgeschehen wird darum gewaltige Auswirkungen haben, weil Ich überall die Menschen ansprechen will und ihre Gedanken lenken möchte an ihr Ende.... Und darum sollen auch alle Menschen Kenntnis erlangen von Meinem Eingriff, wenngleich dieser noch in Grenzen gehalten wird, also nicht die ganze Erde betrifft. Doch Meine Stimme wird nicht überhört werden können, ist sie doch ein letzter Hinweis auf das Ende dieser Erde, das nicht lange danach zu erwarten ist. Zuvor aber kann Ich immer nur durch Mein Wort ein Ende und auch dieses Naturgeschehen ankünden. Und immer wieder wird daher von Meinen Dienern dessen Erwähnung getan, was die Menschheit zu erwarten hat. Und ungewöhnliches Leid und eine Notzeit, die jeder Mensch zu durchstehen haben wird, sollen jene Diener unterstützen und ihren Worten Beachtung abfordern.... Denn es wird jeder Mensch es erfahren, daß er zum Überwinder werden kann, wenn er glaubt und Mich Selbst anrufet in seiner Not. Angesichts des geistigen Tiefstandes der Menschen bedeutet auch Mein Eingriff keinen Glaubenszwang mehr, denn sie suchen sich alles verstandesmäßig zu erklären und erkennen auch dann noch nicht eine Macht an, Die gebietet über Leben und Tod. Aber es soll ihnen eine jede Möglichkeit erschlossen werden, ihr Denken zu wandeln, und das kann ein Naturgeschehen von diesem Ausmaß noch zuwege bringen. Und darum wende Ich dieses letzte Mittel noch an.... immer noch jedem einzelnen freie Entscheidung lassend, also nicht zwangsmäßig auf ihn einwirkend dadurch.... Gedenket **eures** Endes, wenn ihr nicht an ein Ende der Erde zu glauben vermögt. Denn es ist nicht mehr lange Zeit bis zu der Stunde, da sich vollziehen wird, was Ich euch ständig ankündige, weil Ich euch liebe, weil Ich euch retten möchte, weil Ich euch bewahren will vor der Neubannung in der festen Materie.... Denn ein jeder von euch kann sich noch wandeln, wenn dies sein Wille ist....

Amen

Unermüdliche Mahnung und Warnung vor dem Ende....

B.D. Nr. **6835**
21. Mai 1957

Kurze Zeit nur noch trennt euch von dem großen Geschehen, das als Mein direktes Einwirken sich abspielen wird, um euch die letzte große Warnung zugehen zu lassen vor dem Ende. Ihr könnet immer nur darauf hingewiesen, aber nicht zum Glauben daran gezwungen werden, ihr werdet es aber einmal bitter bereuen, diesen Voraussagen keinen Glauben geschenkt zu haben, denn davon hängt es ab, ob und wie ihr die kurze Zeit nützet für eure Seelen. Denn dieses Geschehen wird zahllose Opfer kosten, und keiner von euch weiß, ob auch er selbst ein Opfer sein wird, und dann geht seine Seele völlig unvorbereitet ein in das jenseitige Reich, und sie hätte doch einen großen geistigen Fortschritt erreichen können.... (21.5.1957) Ihr seid einen weiten Weg zuvor gegangen, ehe ihr als Mensch auf dieser Erde weilen durftet zum Zwecke der Willensprobe, deren Bestehen euch ein herrliches Leben im geistigen Reich in Licht und Freiheit einträgt.... In dieser Zeit nun, die dem letzten Ende vorausgeht, sind nur wenige Menschen darauf bedacht, ihren eigentlichen Erdenlebenszweck zu erfüllen, und haben sie das Erdenleben einmal hinter sich, dann ist der Entwicklungsgang **auf der Erde** unwiderruflich abgeschlossen. Es beginnt eine ganz andere Phase der Entwicklung im geistigen Reich, wenn das Ableben eines Menschen erfolgt noch **vor** der letzten Zerstörung. Und es kann dies für den Menschen noch von Segen sein, daß die Seele noch zum Erkennen kommt und zur Höhe strebt, wozu ihr auch im geistigen Reich jede Hilfe geleistet wird. Ist aber die Stunde des Endes gekommen, dann ist eine Entwicklungsperiode gänzlich abgeschlossen, dann gibt es für die unreife Seele keine Möglichkeit mehr, im jenseitigen Reich das Versäumte nachzuholen, dann sind die Pforten in dieses Reich für lange Zeit geschlossen, und es findet eine gründliche Reinigung statt, sowohl in der irdischen als auch in der geistigen Welt. Für die Menschen, die versagten in ihrer Erdenlebenszeit, ist der lange Entwicklungsgang zuvor vergeblich gewesen.... Sie gelangen nicht zur Freiheit, sondern die irdisch-materiellen Hüllen der Seele verhärten sich.... Sie beginnt in der festen Materie aufs neue einen Entwicklungsgang, sie nimmt die entsetzlichen Leiden und Qualen des Gebundenseins auf sich, sie geht in ihren einzelnen Substanzen wieder durch die Schöpfungen der neuen Erde.... Sie fällt in endlose Tiefen zurück und war doch kurz vor dem Ende ihres Entwicklungsganges.... Ihr Menschen solltet euch dies ernstlich vorzustellen suchen, dann werdet ihr es auch verstehen, warum Ich ständig

und in unermüdlicher Geduld euch Warnungen und Mahnungen zugehen lasse. Ich möchte euch bewahren vor diesem Los einer Neubannung und euch immer nur ermahnen, so weit an eurer Seele zu arbeiten, daß ihr zuvor noch das geistige Reich betreten dürfet. Ich weiß um die zahllosen Seelen, die jenem Schicksal entgegengehen, deren Wille aber bis zum Ende völlig frei bleibt und noch sich wandeln kann in letzter Stunde.... Ich weiß auch um die vielen schwachgläubigen Menschen, die Ich darum auch ansprechen möchte, und alle diese suche Ich durch Meinen letzten großen Eingriff vor dem Ende zur Besinnung zu bringen. Und alle diese sollen erfahren, daß nicht lange danach auch das Ende kommt, wie es verkündet ist.... Gerade die Voraussagen durch Seher und Propheten sind noch Gnadenmittel von besonderem Wert, aber sie müssen genützt werden im freien Willen. Und Ich verhelfe allen zur Stärkung des Willens eben durch Meinen kommenden Eingriff, der für sie nur eine Bestätigung dessen ist, daß auch das Ende nicht mehr lange auf sich warten läßt.... Und wer noch nicht glaubt, kann doch noch zum Glauben kommen. Ihr wisset es nicht, wie segensreich sich der Glaube an ein Ende für euch Menschen auswirken kann, aber Ich kann euch nicht so deutliche Beweise dafür geben, daß euer Glaube unter Zwang stehen würde. Doch Ich rede euch immer wieder an, und Ich werde euch anreden bis zum letzten Tage, um nur ein Hinwenden eurer Gedanken zu Mir zu erreichen.... Denn dann ist die größte Gefahr abgewendet, dann kann Ich euch noch zuvor abrufen und eurer Seele den nochmaligen Erdengang durch die Schöpfungen ersparen.... wenngleich sie dann auch im jenseitigen Reich wird schwer kämpfen müssen, um zur Höhe zu steigen, jedoch sie Hilfe erfahren wird in jeder Weise, um einmal doch zur Seligkeit zu gelangen....

Amen

Endprophezeiungen und Mahnungen....

B.D. Nr. **6870**
12. Juli 1957

Noch ist die Erlösungsperiode nicht abgeschlossen, noch ist eine kurze Zeitspanne, die euch Menschen von dem letzten Zerstörungswerk auf dieser Erde trennt.... Und ihr könntet alle noch selig werden, wenn ihr nur in dieser kurzen Zeit Mich Selbst in Jesus Christus erkennen und anerkennen möchtet. Doch davon hängt es ab, in welchem Geisteszustand euch das Ende dieser Erde oder auch das Ende eures Erdenlebens überrascht.... Denn ein plötzliches, unerwartetes Ende wird es sein, das euch beschieden ist. Und doch brauchte kein Mensch unvorbereitet zu sein, denn ein jeder wird es noch oft genug hören, was euch allen bevorsteht, aber er wird es nicht glauben wollen. Jedem Menschen wird es immer wieder in die Ohren schallen, denn auch alle kommenden weltlichen Ereignisse sind Hinweise und Anzeichen eines nahen Endes. Und ebenso werden auch alle Menschen Meine Stimme von oben ertönen hören, denn keinem Menschen bleibt dieses Geschehen verborgen, und es kann allen noch eine letzte Mahnung sein, daß auch plötzlich für sie selbst das Ende da sein kann, wie es für jene ist, die dem Naturgeschehen zum Opfer fallen werden. Es ist noch eine kurze Zeit, aber sie geht schnell vorüber.... Dann aber ist unwiderruflich das Ende da und das Gericht, wo sich das Schicksal einer jeden einzelnen Seele entscheidet. Wenn ihr Menschen doch einmal diesem Gedanken nähertreten möchtet, daß ihr selbst euch das Los in der Zukunft schaffet, und wenn ihr es Mir doch glauben möchtet, daß ihr mit Leichtigkeit noch euer Ziel erreichen könnet, wenn ihr nur die kurze Zeit noch ausnütztet, wenn ihr euch Mir anvertrauen und Meine Führung erbitten würdet.... Aber ihr höret nicht auf Meine Warnungen und Mahnungen, ihr bleibet gleichgültig, und ihr lasset das Unheil an euch herantreten, ohne euch davor zu schützen oder es abzuwenden.... Denn ihr glaubet nicht.... Ihr glaubet nicht Meinen Worten, und anders als durch Mein Wort kann Ich euch nicht Kenntnis geben von dem Kommenden, weil ihr in Willensfreiheit den Weg zu Mir finden müsset und darum auch deutlichere Beweise euch nicht gegeben werden können.... Und es dreht sich das Rad der Zeit unentwegt weiter.... Zahllose Menschen rufe Ich noch ab, und auch das sollte die Menschen wecken aus ihrem trägen Dahinleben, das einem Schlafe gleicht, aus welchem sie einmal jäh aufschrecken werden, dann aber keine Zeit mehr finden, um sich noch vorzubereiten auf das Ende. Die Schlafenden wollen ihre Ruhe nicht hingeben, und sie schlummern langsam in den Todesschlaf hinüber, denn ihre Seelen haben nur noch den Tod zu erwarten, weil sie das Leben nicht würdigten, um sich ein ewiges Leben zu erwerben. Immer weiter entfernen sich die Menschen von Mir, Dem sie

doch zustreben sollen, und ihres göttlichen Erlösers gedenken sie noch weniger, Sein Werk der Erlösung wird völlig mißachtet, und Mein Gegner hat darum Gewalt über die Menschen, die auch nur der Eine brechen kann, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert habe, um der sündigen Menschheit willen.... Ohne Ihn aber ist auch das Ende für die Menschen fürchterlich, denn sie sind rettungslos ihrem Schicksal preisgegeben, sie können keine Erlösung finden, weil sie den Erlöser Selbst ablehnen.... weil sie den Weg nicht zu Mir nehmen, Der allein ihnen helfen kann. Immer wieder trete Ich den Menschen nahe in Jesus Christus, immer wieder werden die Menschen Sein Evangelium zu hören bekommen, immer wieder werden sie aufgefordert werden, sich für Jesus Christus zu bekennen und Seine göttliche Liebelehre anzunehmen, und immer wieder wird auch des nahen Endes Erwähnung getan werden. Aber ihnen selbst wird es überlassen bleiben, sich zu Ihm zu bekennen und Seine Gnaden anzunehmen. Aber sie können ohne Jesus Christus nicht dieses Ende überleben, sie können auch nicht in das Lichtreich aufgenommen werden, wenn sie ohne Ihn zuvor von der Erde abgerufen werden.... Doch das Ende kommt unwiderruflich. Aber es brauchte nicht gefürchtet zu werden, es brauchte nicht schrecklich zu sein, wenn der Glaube an Mein Wort die Menschen eifrig zur Seelenarbeit antreiben würde, denn dann würde auch der Mensch die Bindung herstellen mit Mir in Jesus Christus, und die Gnaden des Erlösungswerkes würden ausgewertet und ihm sicher auch die Reife eintragen, so daß er das Ende und das Gericht nicht zu fürchten brauchte....

Amen

Ernste Mahnworte, das Ende betreffend....

B.D. Nr. **7211**
19. November 1958

Macht euch gefaßt auf schwere Schicksalsschläge, die euch mehr oder weniger treffen werden, denn immer näher rückt das Ende, und es soll noch auf alle Menschen eingewirkt werden, daß sie ernsthaft des Endes gedenken, sei es ihr eigenes Lebensende oder auch dessen, was die **ganze Erde** erwartet.... Sie sollen nur ernsthaft gemahnt werden, sich vorzubereiten, denn es bleibt ihnen nicht mehr viel Zeit. Und so vernehmet ihr Menschen immer wieder von Mir Selbst, was euch bevorsteht, und ihr tut gut daran, Meine Worte zu beherzigen, sie anzunehmen als reine Wahrheit und euer Leben danach einzurichten. Es gibt immer wieder Menschen, die solche Mahnungen und Warnungen abzuschwächen suchen, die sie als unglaubwürdig hinstellen und das zu bagatellisieren suchen, was doch ungeheuer wichtig ist, weil es den Zustand eurer Seelen bestimmen kann für ewige Zeiten.... Höret nicht auf jene, sondern haltet euch an Mein Wort, das euch immer wieder aus der Höhe zugeht, denn Ich Selbst sorge dafür, daß ihr Kenntnis erhaltet; und wer es hört, der soll es ernst nehmen und als einen Liebebeweis betrachten, daß Ich Selbst seine Seele retten will und darum ihn anspreche. Ich weiß es, wer Mein Wort entgegennimmt, und alle diese ermahne Ich, es im Herzen zu bewegen und alles zu tun, auf daß nicht plötzlich und völlig unvorbereitet ihn treffe, was kommen wird und auch kommen muß, der vielen Menschen wegen, die taub und blind dahergehen. Doch ihr, die ihr Meine Worte gläubig aufnehmet, ihr werdet dann viel beitragen können zur Aufklärung, indem ihr eure Mitmenschen hinweiset darauf, daß ihr schon lange Kenntnis hattet durch Mein Wort.... Und ihr werdet ihnen dann auch als ebenso sicher-bevorstehend das letzte Ende ankündigen können, das nicht lange danach folgen wird. Denn in Meiner Liebe und Barmherzigkeit will Ich allen Menschen noch eine letzte Gnadenfrist geben, in der sie das bisher Versäumte nachholen können, und darum erhalten sie noch zuvor einen Beweis der Glaubwürdigkeit aller Kundgaben, die Ich euch Menschen zugehen lasse in so natürlicher Weise, daß ihr ebensoleicht geneigt seid, daran zu zweifeln.... Was in Meinem Plan beschlossen ist, erfüllt sich unwiderruflich.... Mein Plan aber ist wohl bedacht in aller Weisheit und wird darum auch nicht von Mir umgeworfen oder verändert werden, weder art- noch zeitgemäß.... Und darum könnet ihr Mein Wort als unabänderlich hinnehmen und entsprechend auch euer Leben führen, und ihr werdet es nicht zu bereuen brauchen, denn irdische Güter zu erwerben wird sich als völlig unnütz erweisen, da euch alles genommen wird. Geistige Güter aber sind euch allen zu erwerben möglich, wenn ihr nur ernsthaft den Willen dazu habt. Höret Mein Wort an und glaubet an die Wahrhaftigkeit Dessen, Der es euch zugehen lässet.... Und dann überleget euch, mit welchem Ernst ihr an euch selbst noch arbeiten müsset, um bestehen zu können vor Mir, wenn eure

Stunde geschlagen hat, daß Ich euch abrufe von der Welt.... Und keiner von euch weiß es, wann für ihn diese Stunde kommt, aber allen von euch ist sie näher, als ihr es glaubt. Darum rufet euch Meine Liebe immer wieder zu: Bereitet euch vor, und nehmet nur allein wichtig, was eurer geistigen Entwicklung dienet.... Alles andere ist unwichtig und wird stets unwichtiger, je näher ihr dem Ende seid.... Daß aber das Ende kommt, das ist gewißlich wahr, und darum sollet ihr nicht zweifeln, sondern glauben....

Amen

Ernste Mahnung und Hinweis auf das Ende....

B.D. Nr. **7298**
4. März 1959

Der Weltenwende geht noch viel Elend voraus, denn die Menschen müssen zuvor noch hart angefaßt werden, weil sie im Taumel des Weltgenusses dahergehen und keinerlei Anstalten machen, sich auf das nahe Ende vorzubereiten, auf ihr eigenes Ende sowohl als auch auf das Ende der Erde, das ungeheuer bedeutungsvoll ist für jeden einzelnen Menschen. Es ist keine lange Zeit mehr, aber die Menschen glauben es nicht und wirken und schaffen, als hätten sie noch ewig lange Zeiten vor sich, wo sie oder ihre Nachkommen die Früchte ihrer Arbeit ernten können.... Doch keiner wird in den Segen dessen gelangen, was er unter Anstrengung und Opferbereitschaft sich zu erbauen sucht. Alles wird den Gang des Irdischen nehmen, es wird der Vernichtung anheimfallen, in welcher Weise das auch geschehen mag. Schon die kommende Naturkatastrophe kann euch allen irdischen Besitzes berauben, soweit ihr Menschen im Bereich dieses Naturgeschehens eure Wohnstätte habt.... Aber auch, die es unbeschadet überleben werden, haben keine lange Lebensdauer mehr, und auch deren Besitz steht vor dem Untergang, denn das Ende folgt nicht lange danach, und von diesem Ende bleibt nichts verschont.... Und wenn ihr Menschen ernstlich darüber nachdenkt, dann müßte euch eure Mühe und Arbeit nicht im Verhältnis stehen zu der Nutznießung dessen, was ihr euch schaffet, weil ihr selbst es nicht wisset, wie lange ihr Nutznießer sein werdet, dagegen genau wisset, daß einmal euch der Tod des Leibes sicher ist. Daß dann erst das eigentliche Leben beginnt, wollt ihr zwar nicht glauben.... ihr solltet aber doch auch damit rechnen und euch vorbereiten, und ihr werdet wahrlich gut daran tun und weit mehr euch erringen, als euch irdische Güter bedeuten können. Die Zeit, die vor euch liegt, kann keine Ruhe genannt werden, es wird jeder einzelne von euch betroffen werden von Schicksalsschlägen aller Art, auf daß ihr nicht in Ruhe versinket, die für euch gleich ist der Ruhe des Todes, denn ihr sollt wachsam sein und bleiben und immer wieder hingewiesen werden auf die Umwälzung, die ihr zu erwarten habt. Ihr sollt nicht euer Herz an die irdische Materie hängen, ihr sollt immer wieder gedenken des Todes, und darum werdet ihr auch um euch bei den Mitmenschen vieles erleben, wenn es euch nicht selbst betrifft.... was euch nachdenklich machen sollte und auch wird, wenn ihr ernsten und guten Willens seid, den Gang über die Erde im Willen Gottes zurückzulegen und euren Erdenlebenszweck zu erfüllen. Dann werdet ihr immer wieder angesprochen werden von Ihm, denn Er will euch helfen, noch zum rechten Ziel zu gelangen, bevor das Ende kommt; Er will euch beistehen im Kampf wider die Welt und in der Arbeit, die ihr an eurer Seele leisten sollet während der kurzen Zeit, die euch noch bleibt bis zum Ende. Und es kann die kommende Zeit keine Zeit der Ruhe sein für die Menschen, sondern sie müssen immer wieder aufgerüttelt und in Unruhe und Sorgen gehalten werden, damit sie nicht erlahmen, sondern immer wieder des eigenen Todes gedenken, der schnell einen jeden ereilen kann. Es ist nichts Zufall, was geschieht; es liegt allem der Wille Gottes zugrunde, Der wiederum dem Willen des Menschen entsprechend eingreift, wo es nötig ist. Und Er wird noch oft eingreifen in schmerzhafter Weise, denn die Seele des Menschen soll nicht verlorengehen, sondern noch zum Leben erstehen, solange sie noch auf Erden weilt. Aber eines jeden Menschen Todesstunde kann schon am anderen Tage sein, der Mensch selbst weiß es nicht, aber er müßte damit rechnen und alles tun, um so vorbereitet zu sein, daß er gern und freudig das Erdenleben hingibt, um es einzutauschen gegen ein frohes und freies Sein im geistigen Reich. Es ist die Zeit ernst, und niemand soll sie leichtnehmen, es soll ein jeder an sich und seiner Seele arbeiten und die irdischen Sorgen zurückstellen, denn dem, der guten Willens ist, wird sich alles von selbst regeln, sowie er das geistige Ziel vor seine irdischen Bestrebungen stellt, aber niemals wird der einen Segen haben, der nur die

Welt begehrt und ohne Unterlaß schaffet für diese Welt.... Er wird alles verlieren und auch sich selbst, denn seine Seele kehrt zurück in die Finsternis, aus der sie sich erheben sollte....

Amen

Endermahnung....

B.D. Nr. **7364**
16. Mai 1959

In Anbetracht des nahen Endes werdet ihr immer wieder ermahnt, euch auf eure eigentliche Aufgabe zu besinnen, die das Ausreifen eurer Seele betrifft und nicht nur die Erfüllung körperlicher Bedürfnisse. Ihr sollt euch stets dessen bewußt sein, daß jeder Tag der letzte sein kann für euch, daß ihr am nächsten Tage schon keine irdischen Güter mehr nützen könnet und daß euch dann nur allein das bleibt, was sich die Seele erworben hat im Erdenleben. Und wie kläglich könnet ihr dann dastehen, wenn ihr keinerlei geistige Güter aufzuweisen habt, wie armselig könnet ihr dann beschaffen sein trotz großem irdischem Reichtum und Ansehen.... Nichts davon folgt euch in die Ewigkeit, geistige Güter dagegen können euch nicht genommen werden, sie sind euer Eigentum, und sie werden euch überaus beseligen beim Eintritt in das geistige Reich. Und ihr alle habt nur noch mit kurzer Lebensdauer zu rechnen, ganz gleich, welchen Alters ihr seid. Hattet ihr die Gnade, schon ein langes Erdenleben zurücklegen zu dürfen, dann danket Gott dafür, aber rechnet auch jeden Tag mit eurem Ableben, und bereitet euch vor, denn keiner weiß den Tag und die Stunde seines Abscheidens von dieser Erde. Doch in Anbetracht des Endes werden viele Menschen **vorzeitig** ihr Leben verlieren, und immer wird dies Gottes Wille sein, Der zu retten sucht, was noch zu retten ist.... Denn was sich auf Erden noch abspielen wird bis zum Ende, das wird nicht jeder zu überleben fähig sein, und zudem kann es auch noch eine besondere Gnade sein, wenn der Mensch die Erde bald verlassen darf, um im jenseitigen Reich noch eine Möglichkeit zum Ausreifen seiner Seele zu finden, weil er auf Erden nachlässig ist in seiner Seelenarbeit. Könntet ihr voraussehen, ihr würdet wahrlich nicht mehr so eifrig eure irdische Arbeit erfüllen, ihr würdet.... so ihr guten Willens seid, euer Augenmerk richten auf die Arbeit an euren Seelen, denn alles irdische Mühen und Sorgen würdet ihr als nutzlos erkennen angesichts dessen, was vor euch liegt. Aber ihr dürfet nicht gezwungen werden zu eurer Lebensführung, ihr müsset freiwillig den rechten Weg einschlagen, ihr müsset euch genügen lassen an den Ermahnungen und Warnungen, die Gott euch durch Sein Wort unterbreitet, und ihnen Folge leisten, und es wird nur für euch zum Segen sein. Und wer seine Augen und Ohren öffnet, der kann selbst ersehen, wie es in der Welt zugeht und wie alles ein Chaos erkennen läßt, das unwiderruflich ein katastrophales Ende nach sich ziehen muß. Und hört er nun Gottes Wort, höret er Seine Diener an, was sie ihm künden, dann müßte es für ihn leicht sein, entsprechend seinen Lebenswandel nun zu führen.... wenn er nur glaubt, wie nahe er vor dem Ende steht, und wenn er glaubt, was Gott ihm durch Seine Boten sagen läßt.... Es ist nicht mehr viel Zeit, und doch würde sie ausreichen, daß eure Seele noch die ihr nötige Reife erlangen könnte, würdet ihr diese Arbeit nur ernstlich in Angriff nehmen.... gut zu sein, euch bemühen, euren Mitmenschen Liebe entgegenzubringen, Werke uneigennütziger Nächstenliebe zu verrichten, zu Gott eure Blicke hinzuwenden und Ihm Herz und Ohr öffnen, wenn Er euch anspricht.... Ihr sollt nur **wollen**, das **Rechte** zu tun, und Gott bitten um Kraft und Gnade.... Und wahrlich, Er wird Sich eurer annehmen und euch mit Kraft und Gnade bedenken im Übermaß, denn Er läßt keinen allein und ohne Hilfe, der sich an Ihn wendet um Hilfe und der einen **rechten** Lebenswandel führen **will**, dem Willen Gottes gemäß. Dieser wird erfaßt von der Liebe Gottes, und er wird so gelenkt, daß alles, was ihm begegnet, zur Erlangung der Seelenreife beitragen wird. Nur soll er sich ernstlich besinnen auf seinen eigentlichen Daseinszweck und nicht zögern, denn es bleibt euch allen nicht mehr viel Zeit.... Er soll hören, was Gottes Boten ihm künden, und sein Leben nun danach einrichten.... Und er wird sicher recht tun, denn die Zeit geht ihrem Ende entgegen, die euch zugebilligt wurde zum Ausreifen eurer Seelen....

Amen

Endermahnung....

B.D. Nr. **7522**
14. Februar 1960

Es bleibt euch nur noch wenig Zeit.... Das wird euch immer wieder gesagt, denn ihr nehmet es nicht ernst, ihr wollt es nicht glauben, daß ihr kurz vor dem Ende angelangt seid und daß ihr mit Riesenschritten diesem Ende zugeht. Denn die Zeit ist erfüllet, der geistige Tiefstand ist so niedrig, daß sich von selbst eine Änderung ergeben muß, wenn nicht alles Geistige rettungslos verlorengehen soll. Und doch könnet ihr Menschen auch noch in dieser kurzen Zeit eure eigene Rettung vollbringen, wenn ihr nur den ernsten Willen dazu aufbringen könnet. Aber das Ende kommt unwiderruflich, denn wenige Menschen nur werden diesen Rettungsakt an sich selbst noch vollbringen und sich bemühen, bis zum Ende nach dem Willen Gottes zu leben. Doch die meisten verwerfen alle Mahnungen und Warnungen, sie leben weiter ihr gewohntes Leben und bringen so ihre Seelen in eine große Not, die am Ende ihr Fortbestehen oder ihre Auflösung entscheiden wird.... Ihr Menschen glaubt nicht an das Ende, und das schon ist geistige Not eurer Seele, die darum nicht bedacht wird ihrem elenden Zustand gemäß, sondern darben muß bis zum Ende. Und ihr könntet ihr helfen, würdet ihr nur bewußt leben und die Gebote Gottes erfüllen.... würdet ihr die Gebote der Gottes- und Nächstenliebe erfüllen, um die ein jeder Mensch weiß.... würdet ihr nur euch üben in der Liebe zum Nächsten und dadurch auch Gott eure Liebe zu Ihm beweisen. Liebe zu üben ist euch Menschen allen möglich, denn an euch alle treten die Gelegenheiten täglich heran, wo ihr euch beweisen könnet in der Liebe zum Nächsten, und eure Seelen würden ausreifen in kürzester Zeit, und ihr brauchtet nun auch das nahe Ende nicht mehr zu fürchten.... Doch solange ihr nicht daran glaubt, bemühet ihr euch nicht um das Ausreifen eurer Seelen, ihr achtet nur dessen, was eurem Körper dienet, und lasset die Begehren eurer Seele unbeachtet.... Aber ihr haltet die Zeit nicht auf und auch nicht das Ende. Ein Tag nach dem anderen vergeht scheinbar in Ruhe, und doch machen sich überall schon die Anzeichen bemerkbar, denn alles kommt, wie es geschrieben steht.... An den Zeichen werdet ihr es erkennen, in welcher Stunde ihr lebt. Alles weiset darauf hin, daß sich eine Wandlung vollziehen wird, denn die Liebe ist erkaltet unter den Menschen, die Finsternis ist groß, die Menschheit lebt ohne Glauben, denn auch die vom Glauben reden, besitzen doch nur einen toten Glauben ohne Geist und Leben.... die Menschen jagen der Materie nach, sie glauben nicht an Jesus Christus, sie haben keine Bindung mit Ihm und sind daher noch voll und ganz in der Gewalt Seines Gegners.... Und dieser wütet unverkennbar, denn er weiß es, daß er nicht mehr lange Zeit hat.... Aber die Zeit ist begrenzt, sie geht zu Ende, und auch seinem Wirken sind unwiderruflich Grenzen gesetzt.... Und so wird das Ende kommen unerwartet, und nur die wenigen Gläubigen werden es wissen, wie nahe allen das Ende ist, und diese werden bewußt leben, sie werden sich einstellen darauf, daß sie den letzten Kampf noch bestehen müssen, aber sie werden standhalten und das Kommen des Herrn erwarten.... Denn Er wird kommen am Tage des Gerichtes und die Seinen zu Sich holen, wie Er Selbst es verkündet hat in Wort und Schrift....

Amen

Ernste Endermahnung....

B.D. Nr. **7596**
7. Mai 1960

Nehmet Mein Wort bewußt entgegen als liebende Ansprache eures Vaters, und höret, was Ich euch sagen will: Ihr befindet euch im letzten Stadium auf dieser Erde, ihr seid es, die ihr in der Endzeit lebet, ihr seid es, die ihr die geistige Wende noch erleben könnet, wenn euer Reifezustand es zuläßt, daß ihr ausharret bis zum Ende. Unwiderruflich ist die Zeit des Endes gekommen, und ob es euch noch so unglaubwürdig dünkt. Denn in Meinem Heilsplan ist der Tag festgelegt, und er wird eingehalten, weil die Zeit erfüllt ist. Es gibt keinen Aufschub mehr, denn das Wirken des Gegners nimmt überhand, und seinem Wirken ist dann ein Ende gesetzt, wenn er die Grenzen seiner Machtbefugnis überschreitet.... wenn er so weit die Menschen wird beeinflußt haben, daß ihnen jeglicher Glaube an einen Gott verlorengeht, Der einmal Verantwortung fordern wird von einem jeden einzelnen, wie er seinen Lebenswandel geführt hat. Der Mensch soll sich entscheiden in seinem Erdenleben für seinen Herrn, er soll Mich wählen und Meinen Gegner abdrängen, und er muß daher auch wissen um beide Mächte, die ihn besitzen wollen und um seine Seele kämpfen. Dieses Wissen ist

zu einer Entscheidung nötig. Mein Gegner aber sucht jenes Wissen zu unterbinden, und es gelingt ihm, weil die Menschen selbst sich seinem Einfluß öffnen durch ihre Gesinnung und ihren Willen. Und er nützet dies aus in einer Weise, die über seine Machtbefugnis hinausgeht: Er bestimmt die Menschen zum gewaltsamen Vorgehen gegen die Gläubigen, gegen alles, was unter Glauben an einen Gott und Schöpfer zu verstehen ist.... Er sucht vor allem die Menschen zu veranlassen, den Glauben an den göttlichen Erlöser Jesus Christus auszurotten. Er läßt den letzten Glaubenskampf entbrennen und zwingt Mich gleichsam dazu, seinem Treiben ein Ende zu setzen, um die wenigen noch zu retten vor dem ewigen Verderben, die Mir treu bleiben wollen. Und diese Zeit steht kurz bevor und somit auch das Ende. Wenn Ich euch dies immer wieder durch Mein Wort ankündige, so sollet ihr daraus nur erkennen, in welcher bedeutsamen Zeit ihr lebet, ihr sollt euch des Ernstes dieser Zeit bewußt sein und darauf achten, daß ihr nicht den Verführungskünsten Meines Gegners zum Opfer fallet, denn er wirket in erschreckender Weise auf die Menschen ein, um sie zum Abfall von Mir zu bringen, und er hat viel Erfolg. Wenn Ich nun seinem Vorgehen entgegenwirke, indem Ich Selbst die Menschen anspreche, auf daß sie zu glauben vermögen an Mich oder ihren Glauben festigen, so habt ihr darin schon eine Erklärung für Meine Ansprache von oben, die euch wahrlich überzeugen müßte, denn die Liebe zu euch Menschen veranlaßt Mich, euch zu helfen in einer geistigen Not, die übergroß ist, die euch für Ewigkeiten verlorengehen lassen kann und die Ich deshalb abwenden möchte von euch. Wenn auch euer Wille allein bestimmend ist, so erbarmet Mich doch eure Unkenntnis, euer verkehrtes Denken und eure Gleichgültigkeit, und Ich suche euch durch eure Ansprache immer wieder aufzurütteln und zum Nachdenken zu bewegen. Glaubet es, daß ihr euch in großer geistiger Not befindet, wenn ihr Meinen Worten nicht folget und wider euren Feind zu Felde zieht.... Glaubet es, daß ihr dazu die Kraft hättet, daß ihr nicht zu fürchten brauchet, zu erliegen im Kampf wider ihn.... Nur wandelt euren Willen. Wendet ihn Mir zu, wollet, daß ihr Gott findet, und Ich werde Mich finden lassen von euch. Seid ihr aber gleichgültig, so gewinnt Mein Gegner über euch die Oberhand, und dann seid ihr verloren für ewige Zeiten. In dieser Gefahr befindet ihr euch, und Ich weiß, daß ihr ungewöhnliche Hilfe benötigt, aber Ich kann doch euren Willen nicht bestimmen, Ich kann euch nur immer wieder anreden und euch warnen und ermahnen, Ich kann euch immer nur Meine barmherzige Liebe zuwenden und euch Kenntnis geben von dem Kommenden, von der Zeit, der ihr entgegengeht.... Ich kann nichts anderes als euch immer wieder liebevoll ansprechen, auf daß ihr einen Gott und Vater erkennet, auf daß ihr an Ihn glaubet und getreu in diesem Glauben verharret. Aber das Ende kommt unwiderruflich, denn Mein Wort ist Wahrheit und erfüllet sich, und die Stunde des Endes ist festgelegt seid Ewigkeit.... Darum nehmet Mein Wort auf in eure Herzen, und wollet nur, daß ihr selig werdet.... Und Ich werde euch nicht verlassen, Ich werde euch Kraft geben, auszuharren bis an das Ende.... Ich werde den Meinen ein starker Schutz und Schirm sein und euch stärken, wenn es gilt, daß ihr Mich bekennet vor der Welt....

Amen

Große geistige Not.... Warnung vor Neubannung....

B.D. Nr. **8854**
16. September 1964

Daß euch immerwährend Mein Wort ertönet, soll euch auch ein immerwährender Anstoß sein zu eurer Missionstätigkeit, denn die geistige Not auf Erden ist so groß, daß ihr wahrlich keine Weinbergsarbeit vergeblich unternehmen werdet, daß ein jeder einmal von euch angesprochen wird und daher auch nicht ohne Verantwortung bleiben kann. Ich lasse Meine Stimme ertönen in jeder Weise, Ich rühre die Menschen an, die nicht für das gesprochene Wort aufnahmefähig sind, Ich gebe Mich ihnen in Form von Schicksalsschlägen kund, aber Ich lasse keinen Menschen ungewarnt. Denn sie stehen vor ihrer letzten Entscheidung und müssen dann das Los auf sich nehmen, das sie sich selbst geschaffen haben. O würdet ihr Menschen doch hören auf Meine Worte, würdet ihr Menschen euch doch des Erdenlebens bewußt sein, das ihr nur führet um dieser Entscheidung willen.... Nicht lange mehr werdet ihr euch des Erdenlebens erfreuen können, denn ihr gehet mit Riesenschritten dem Ende entgegen.... Und was danach kommt, ist so entsetzlich, daß ihr es nicht zu fassen vermögt, und vor diesem Entsetzlichen will Ich euch bewahren und fordere nur von euch, daß ihr Mich anhöret,

wenn Ich zu euch spreche durch Mein Wort oder durch Schicksalsschläge.... Immer ist es **Meine** Sprache, die euch ertönet, die nur **Ich** zu euch reden kann, denn auch in letzteren will **Ich** von euch gehört werden. Und von Schicksalsschlägen werdet ihr noch sehr oft betroffen werden, denn Ich äußere Mich in solcher Weise, daß ihr Mich erkennen müßtet als eine Macht, Der ihr nicht widerstehen könnet, und ihr diese Macht nun anerkennen müsset und zu Ihr rufet um Hilfe.... Wenn ihr nur Mich anerkennet, wenn ihr vollbewußt diesen Ruf zu Mir sendet, dann seid ihr gerettet für Zeit und Ewigkeit, doch diese Anerkennung muß Ich verlangen, ist doch sonst euer Erdengang vergeblich, in dem ihr Mir euch wieder restlos zuwenden sollet, wie ihr euch zuvor von Mir abgewendet hattet. Und die geistige Not ist deshalb so groß, weil es eine Entscheidung ist für ewige Zeiten, weil ihr.... wenn ihr euch falsch entscheidet.... wieder den Gang durch die Materie machen müsset, vor der Ich euch bewahren will.... Und solange also euch Mein Wort ertönet, könnet ihr durch diese Meine Boten hingewiesen werden auf das Unheil, das euch droht, wenn ihr euch falsch entscheidet. Ihr könnet Kenntnis nehmen von dem Wissen, das auch euch nicht verwehrt wird, das euch Aufschluß gibt über euren Erdenlebenszweck, über euren Anfang und euer Endziel.... Und gesegnet, wer dieses Wissen entgegennimmt, wer sich belehren lässet ohne Widerstand und wer in dem Geber den Schöpfer des Himmels und der Erde erkennt.... wer sich als Sein Geschöpf fühlt von Dessen Liebe und Gnade er abhängig ist.... Und gesegnet sind Meine Boten, die stets und ständig Weinbergsarbeit leisten.... Auch ihnen sage Ich Meine Hilfe zu und ermahne sie nur, nicht lau und gleichgültig zu werden in ihrer Arbeit für Mich und Mein Reich.... Denn Ich weiß es, wie groß die geistige Not ist.... Ich allein weiß es, wo noch irrenden Seelen Hilfe gebracht werden kann, wo sich Menschen finden, die Mein Wort gern annehmen und es weitertragen.... Und diesen allen gilt Meine liebende Fürsorge, auf daß kein Wort vergeblich gesprochen ist, das sie für Mich und Mein Reich aussprechen, auf daß sie angerührt werden und auch die Kraft Meines Wortes allen ersichtlich ist. Und Mein Wort wird dorthin verströmen, wo sich aufnahmewillige Herzen finden, und ob es auch nur wenige sind.... Aber diese wenigen werden gerettet sein vor dem Lose einer Neubannung in der festen Materie....

Amen

Ernste Ermahnungen....

B.D. Nr. **6194**
21. Februar 1955

Immer wieder ermahne Ich euch, von der Welt euch zu lösen.... Doch ständig mehr kettet ihr Menschen euch an sie, immer mehr jagt ihr irdischen Gütern nach, immer mehr schwelgt ihr in Lebensgenüssen, und immer entfernter ist für euch das geistige Reich, das niemals **zugleich** mit der irdischen Welt in Besitz genommen werden kann. Und das ist euer Verderben, daß ihr euch dem Herrn ausliefert, der eure Seelen herabzieht, daß ihr immer mehr in seine Fangnetze geratet, die vergoldet sind und von euch darum nicht als das erkannt werden, was sie sind.... Euer Verlangen nach Lebensgenuß bringt euch den Tod.... Denn dieses Verlangen legt euch Mein Gegner in das Herz, er treibt euch an zu vermehrter Gier, euch den weltlichen Genüssen hinzugeben.... er facht alle eure körperlichen Begierden an, daß sie Erfüllung suchen und auch finden in der Sünde.... Alle guten Gedanken werden verjagt von ihm, die Ichliebe wird zu höchster Glut angefacht, die Menschen sind nur noch ihm hörig, denn sie fragen nicht mehr danach, ob sie leben nach Meinem Willen, Mir zum Wohlgefallen.... Sie sind der Welt verfallen und somit dem, der Herr ist dieser Welt.... Dichte Finsternis liegt über der Erde, weil kein geistiger Strahl Zugang findet, und in dieser Finsternis hat Mein Gegner ein leichtes Spiel.... er fängt unzählige Seelen und bereitet diesen ein Los, das sie in ihrer Blindheit nicht erkennen.... Er gibt ihnen wohl für ihr Erdenleben alles, was sie begehren, doch entsetzlich ist das Los nach ihrem Leibestode.... Denn dann nimmt er sie ganz in Besitz, und sie sind kraftlos und können sich nicht von seiner Gewalt frei machen, und die kurze Erdenlebenszeit in Wohlergehen müssen sie bezahlen mit einem entsetzlichen Los in der Ewigkeit.... Doch ob es den Menschen noch so ernstlich vorgestellt wird, ob sie noch so dringend ermahnt werden und gewarnt vor dem Feind ihrer Seelen.... sie hören nicht darauf, sondern richten ihre Blicke unverwandt der Welt zu, die sie locket mit ihrem Glanz. Und die Sünde nimmt überhand, denn was dem Menschen nicht zufällt von selbst, das sucht er auf unrechtem Wege zu gewinnen. Ihm ist nichts heilig, weder Gut

noch Leben des Nächsten, wenn er sich nur verbessern kann, wenn ihm nur ein Vorteil erwächst, der seinem Körper dienet.... Und es kann bei einer solchen Einstellung unmöglich das Licht durchbrechen in sein Herz, er ist in dickster Finsternis und fühlt sich darin wohl. Es ist eine Zeit der Verderbtheit, eine Zeit der Sünde, in der Mein Gegner seine Triumphe feiert, in der Meine Lichtboten wenig Einfluß gewinnen und nur die Kräfte von unten Erfolg haben.... Mein Gegner hält reiche Ernte.... und die Zeit geht ihrem Ende zu.... Nötiger denn je ist die Arbeit in Meinem Weinberg, auf daß noch die Menschen gerettet werden, die seinem Einfluß nicht gänzlich unterliegen.... deren Seelen noch nicht seine Opfer geworden sind....

Amen